



Kinderbuchkatalog LIV
Winter 2025



POP-UP SPIEL- AUFSTELL- UND THEATERBÜCHER

MIT SCHWERPUNKT

LOTHAR MEGGENDORFER

KINDERBÜCHER LIV

KATALOG 98

WINTER 2025



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84

48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Vorbemerkung

MIT DEM DIESJÄHRIGEN WINTERKATALOG
MÖCHTE ICH AN DEN VOR 100 JAHREN VERSTORBENEN,
GRANDIOSEN BILDERBUCHKÜNSTLER
LOTHAR MEGGENDORFER ERINNERN.

Mit seinem Witz und Humor hat er bewegliche Bilderbücher erschaffen,
die an mechanischer Raffinesse auch heute noch unübertroffen sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an seinen Bilderbüchern und den Pop-UP Büchern,
die in den letzten 100 Jahren entstanden sind.

Winfried Geisenheyner

Inhalt:

Lothar Meggendorfer	Nr. 1–23
Pop-Up und Künstler-Bilderbücher	Nr. 24–127 + Nr. 157
Bibliographie - Sekundärliteratur	Nr. 128–156
Register	Seite 76



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Dem Käufer steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht nach § 361 BGB zu. Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten
im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

Umschlagillustration vorne und hinten: Nr. 13: Meggendorfer, Lebende Tierbilder, 1881.

Abbildung Frontispiz: Nr. 48, Geissler, Das Reich der Blumenkönigin, ca. 1865.

Abbildung hinterer Innenumschlag: Nachtrag: Papiertheater Scholz – Schreiber 1875.

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.
(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück
an Absender“; herzlichen Dank)*

LOTHAR MEGGENDORFER



Nr. 1

Jalousie-Bilderbuch

1 Meggendorfer – Beck, Julius: Bilder aus dem Tierleben. Ein Verwandlungsbilderbuch. 7.–9. Auflage. *Mit 6 farblithographierten Tafeln mit Ziehmechanismus von Lothar Meggendorfer.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1895). 31,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. – Vlg. Nr. 138. 1800,–

Die Meggendorfer Jalousiebilderbücher sind diejenigen seiner Verwandlungsbilderbücher, die den Spieltrieb der Kinder wohl am wenigsten lang überlebt haben, denn sie sind heute die selteneren Bücher dieser Kategorie. – „Da Meggendorfer Tierbeobachter und Tiernarr zugleich war, ließ er sein inneres Engagement, der Kreatur gerecht zu werden, stets mit ins Bild einfließen. Mehr als bei irgendeinem anderen Thema drängte es ihn hier zu Bildreihungen, die wie aufeinanderfolgende Momentaufnahmen wirken und deshalb schon beinahe filmhaften Charakter haben“ (Krahé S. 139, Abb. S. 140 und Nr. 19). – In den Jalousiebilderbüchern werden zwei in vier Segmente zerschnittene Bilder durch einen Ziehmechanismus übereinander gezogen, so daß sich jeweils ein neues Bild, bzw. eine neue Situation ergibt. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 713,96 und S. 56, Anm. 3. Katzenheim, Meggendorfer, S. 238. Wegehaupt II, 2157 (7.–9. Aufl). – Zwei der das Bild umschließenden Rahmenblätter mit Restaurierungen; insgesamt jedoch schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

Struwwelpeteriade

2 Meggendorfer – Bonn, Franz: Die brave Berta und die böse Lina. Ein lehrreiches Bilderbuch für Kinder. 12. Auflage. *Mit 18 kolorierten Illustrationen von Lothar Meggendorfer.* München. Braun & Schneider, (ca. 1906). 17,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren). 19 SS. 340,–

Seltene Struwwelpeteriade, die erstmals 1882 erschienen war. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,14 und Seite 274, zur Frage der Kolorierung. – Auf den kolorierten lithographierten Tafeln erscheint jeweils der das Bild erklärende Textvers eingedruckt. – „Von Mädchen handelnd und wohl für Mädchen geschrieben und gezeichnet. Einzelszenen gegensätzlichen Verhaltens werden gegenübergestellt.

Zu den annehmbaren Versen Bonns die gewohnt schönen, lebendigen Bilder Meggendorfers“ (Rühle 649). – Klotz, Bilderbüche II, 3178/52, 11. Aufl. 1905. Krahe, Spielwelten Nr. 22. LKJ II, 460. Doderer-M. 163 (5. Aufl.) und S. 176. Wegehaupt IV 1404, 2. Aufl. Katzenheim S. 114 nur bis 11. Augl. Die unterschiedliche Schreibweise von Einband und Titel in Fraktur hier: Einband: „Bertha“; Titelblatt „Berta“. – Etwas fingerfleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gt erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 2

Struwwelpeteriade

3 **Meggendorfer – Bonn**, Franz: Der brave Hans und der böse Peter. Ein lehrreiches Bilderbuch für Kinder. 14. Auflage. *Mit 19 kolorierten Illustrationen von Lothar Meggendorfer*. München. Braun & Schneider, (ca. 1910). 17,5 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 19 SS. 340,-

Seltene Struwwelpeteriade, deren erste beiden Auflagen 1881 erschienen waren. – „Als eines von vielen gemeinsamen Bilderbüchern des Autors Bonn und des Zeichners Meggendorfer stellt dieses Werk das Wohlverhalten des braven Hans dem Fehlverhalten des bösen Peter gegenüber. Das stereotype Ende: zu Weihnachten wartet auf Hans ein voller Gabentisch, während für Peter nur die Rute bereitliegt“ (Rühle 569). „Die meisten der herkömmlichen Bilderbücher Meggendorfers sind traditionell Exempel Geschichten über gute und böse Kinder. Sie entbehren nicht des Humors, es fehlt ihnen aber der subversive oder surreale Charakter von Hoffmanns Struwwelpeter. Während sich bei W. Busch komische Überraschungsmomente von Szene zu Szene entwickeln und in der Spannung zwischen Text und Bild verankert sind, kommen sie bei Meggendorfers Bildgeschichten meist erst in der Schlusspointe zutage, wobei die Priorität eindeutig auf dem Bild liegt“ (HKJL 1850–1900, Sp. 187 und Nr. 106). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,9. Klotz, Bilderbücher II, 3678/38. (7. Aufl.) Stuck-Villa II, 71. Krahe, Spielwelt 21. LKJ II, 460. Wegehaupt IV, 1404 (3. Aufl.). Katzenstein, Meggendorfer S. 88 (11. Aufl. von 1905 nach Spielmuseum Soltau). Mit nur leichten Gebrauchsspuren und etwas fingerfleckig. – Siehe Abbildung Seite 5.



Nr. 3

4 Meggendorfer – Bonn, Franz: Neuer Korb voll Allerlei. 2. Auflage. *Mit zahlreichen hand-kolorierten Holzstichen von Lothar Meggendorfer.* München. Braun & Schneider, (1883). 33 x 24,5 cm. Neuer Halbleinwandband im Stil der Zeit mit aufkaschierter kolorierter Originalvorderdeckellustration. 31 SS. 180,–

„Meggendorfers Potpourri erweist sich als humoristisches Moralwerk und lässt Ähnlichkeiten zum Struwwelpeter erkennen. Sowohl an Kindern als auch an Tieren lässt er auf knapp 30 Seiten, bebildert und bereimt, seine Protagonisten die Konsequenzen unrechten Handelns spüren“ (Wangerin, Slg. Seifert 170, 8. Aufl.). – „Von den sieben Versgeschichten im Stil der Münchener Bilderbogen sind vier mehr oder weniger struwwelpeteriadenhaft, während eine Geschichte (Ami und Cäsar) den Charakter einer Tier-Max-und-Moritzade hat“ (Rühle 316). – Wegehaupt II, 2168. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,15 und S. 274: „Bei Braun & Schneider hält man neben der langfristigen Bewahrung des Holzstichs an der Kolorierung fest. Es sind sowohl die Bilderbücher, besonders aber die von Lothar Meggendorfer, die ihre geschmackvolle Farbigkeit einer Koloriertechnik von hoher Qualität verdanken. Meggendorfer zumal lieferte mit seiner umrissbetonten Zeichnung für die Kolorierung höchst geeignete Vorlagen“. – Etwas stärker Funderfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 6.

5 Meggendorfer – Feldigl, Ferdinand: Neues Einmaleins. In Versen ausgedrückt, mit Bildern reich geschmückt. 6. Auflage. *Mit zahlreichen farblithographierten Illustrationen von Lothar Meggendorfer.* Eßlingen und München. Schreiber, J. F., (1915). 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 8 Bll. Vlls. Nr. 175. 120,–

Meggendorfers humorvolle Sicht des Alltagslebens findet auch in dieser Rechenfibel für kleine Kinder seinen lebendigen Niederschlag. – Katzenheim, Meggendorfer S. 16–18. Krahe 105. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 714,105. Wegehaupt II, 2169. – Vorliegende Ausgabe auf dem Einband mit dem auch bibliographisch oft zitierten Titel „1 mal 1 ist 1.“ und dem Druckvermerk der Erstausgabe: „Schreiber in Eßlingen bei Stuttgart“. Ab 1900 firmiert Schreiber aber, wie hier auf dem Titel „Stuttgart und München“. – Im Bund etwas einfach restauriert und mit Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 6.

6 Meggendorfer – Grimm, Brüder: Die Geschichte von Hansel und Gretel oder: vom zuckerigen Haus. Ein lustiges Ziehbilderbuch. Der mechanische Teil eingerichtet von L. Meggendorfer. Mit 6 farblithographierten Tafeln mit Ziehmechanismus von Lothar Meggendorfer. Esslingen und Stuttgart. Schreiber, J. F., (1887). 33 x 25 cm. Originalhalbleinwandband mit aufkaschierter farblithographierter Einbandillustration. 7 Bll. Verlags-Nr. 46a. 2800,-

Außerordentlich seltene einzige Ausgabe der von L. Meggendorfer umgezeichneten Hänsel und Gretel Adaption, die nach Krahé Nr. 48 erstmals 1876 erschienen sein soll. Danach hat sich Meggendorfer – von der Einbandillustration abgesehen – streng an die dort gegebenen Illustrationen gehalten. In der vorliegenden Meggendorfer-Adaption wohnt im Lebkuchenhaus ein böser Bär, den Hänsel und Gretel in einen Bach locken, wo er ertrinkt. Danach verfüttern sie die Lebkuchen an sechs Enten. – Der Kopf von Hansel wurde bei 2 Tafeln unauffällig restauriert; bei der zweiten Tafel ist ein Türflügel nicht beweglich. Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. – Katzenheim, Meggendorfer S. 118. Ries, Wilhelmische Zeit, S. 711,39. Puppentheatermuseum 50. – Am Eingang der Ziehflaschen einige kleine reparierte Einrisse. – Siehe Abbildung Seite 7.

Eins seiner schönsten Ziehbilderbücher in Erstaussage

7 Meggendorfer – (Hennig, C. A.): Prinzessin Rosenhold. Ein Ziehbilderbuch. Mit 6 farblithographierten Tafeln mit beweglichen Teilen von Lothar Meggendorfer. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1901). 26 x 36 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 2 Bll. Text und 5 Seiten Text jeweils auf den Tafelrückseiten. Vlg.-Nr. 108. 2600,-

Erste Ausgabe. – „Zwei der schönsten, stark vom Jugendstil beeinflussten Ziehbilderbücher aus Meggendorfers Spätwerk sind Prinz Liliput und Prinzessin Rosenhold, die beide neben der Beweglichkeit der Bilder eine in sich zusammenhängende Handlung haben. Prinzessin Rosenhold ist ein echtes Puppentheater, das uns an den Begegnungen der Prinzessin mit einem Brummkreisel, mit zwei Chinesen, dem Teufel aus dem Kasten sowie dem Nußknackerkönig teilhaben lässt, bevor sie von Prinz Liliput mit einer von Schmetterlingen gezogenen Eichenlaubkutsche aus dem Spielzeugland



Nr. 4



Nr. 5

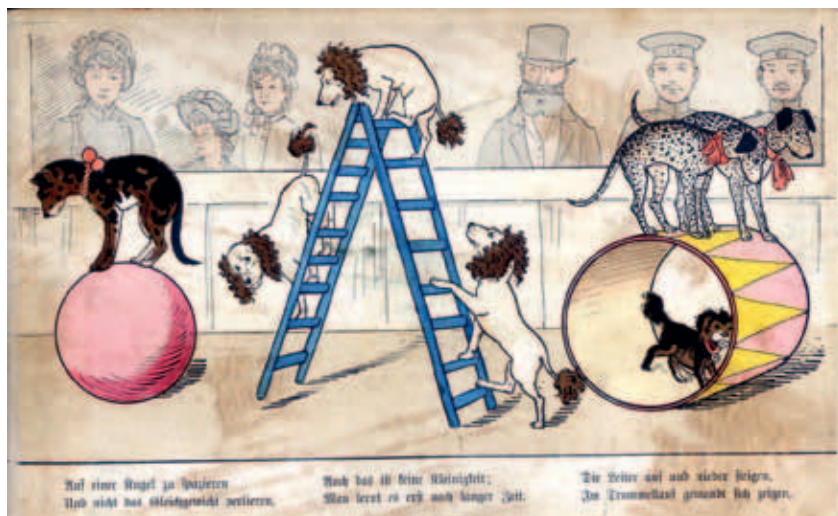


Nr. 6



Nr. 7

abgeholt wird. Es ist beinahe überflüssig zu sagen, daß alle Schmetterlinge mit den Flügeln schlagen, wenn der Ziehstreifen bewegt wird. Dieses letzte bewegliche Bilderbuch Meggendorfers ist aber noch in völlig anderer Hinsicht bemerkenswert. Obwohl der Einfluss Poccis noch deutlich spürbar ist, kündigt sich dennoch in den Bildern bereits jene Formenwelt des Trickfilms an, zu der dann viele Jahre später Walt Disney gefunden hat“ (zit. nach Puppentheatermuseum, S. 23, Nr. 121 und Krahé, S. 165 mit Abb. und Nr. 123). – „Meggendorfers überragende Bedeutung auf dem Gebiet der Spielbilderbücher ist nach wie vor unumstritten. Er ist als der witzigste und einfallsreichste Schöpfer von beweglichen Bilderbüchern und anderen Buchkuriositäten anzusehen. Seine Ziehbilderbücher sind dank einer raffiniert ausgedachten Mechanik wahre Meisterwerke einer sich auf Buchseiten abspielenden Pantomime.“ (Krahé in LKJ II, 460). – Katzenheim, Meggendorfer S. 274. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 714,120. – Etwas stärker fingerfleckig, sonst sehr gut erhaltenes und voll funktionsfähiges Exemplar, das in diesem Zustand selten ist. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 8

Leporello

8 **Meggendorfer**, Lothar: Affentheater. 3. Auflage. *Mit 12 farblithographierten und teils kolorierten Tafeln als Leporello von Lothar Meggendorfer*. München. Braun & Schneider, (ca. 1884). 19,5 x 31 cm. Als Leporello gebunden mit farbig lithographiertem Vorderdeckel. 12 Bll. 1600,–

Sehr seltenes und außerordentlich beliebtes Leporello im Jahr der Erstausgabe, das zwei Jahre später schon in der 10. Auflage erschienen ist! – „Selbst ein großer Tierliebhaber, der in seinem Sendlinger Haus viele Hoftiere hielt – zwei Affen gehörten dabei zu den Hausbewohnern – zeigt uns L. Meggendorfer hier Zirkusszenen mit dressierten Tieren“ (Krahé). – Katzenheim, Meggendorfer S. 214. Krahé 3. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,21. Wegehaupt III, 2352 nur 14. Auflage. Klotz, Bilderbücher II, 3678/5. – Die Gelenke alle fachmännisch restauriert, etwas stockfleckig und mit ganz leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, das in der Illustration nichts mit dem 1893 erschienenen Ziehbilderbuch „Lebendes Affentheater“ zu hat. – Siehe Abbildung Seite 7.

Vorläufer der Humoristischen Blätter



Nr. 9

9 **Meggendorfer**, Lothar: Aus Meggendorfer's lustiger Bildermappe. Humoristischer Hausschatz. Heft 1. *Mit zahlreichen farblithographierten Tafeln von Lothar Meggendorfer*. Esslingen. Schreiber, J. F., (1889). 29,5 x 21,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 15 SS. 120,–

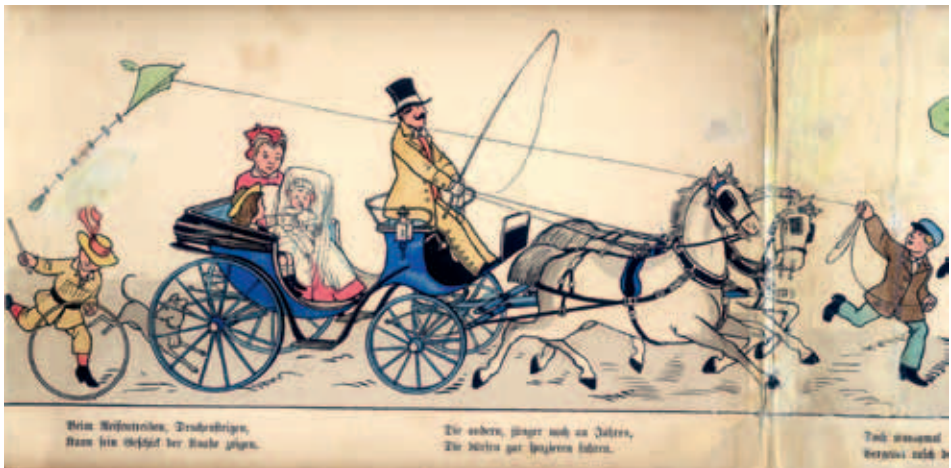
Außerordentlich seltenes erstes Heft aus der Reihe der „Bildermappe“, die in insgesamt 6 Heften veröffentlicht wurde und die ersten Bildergeschichten der kurz danach erschienenen Zeitschrift: „Lothar Meggendorfers Humoristische Blätter“ enthält. Vgl. dazu Krahé, S. 92. Puppentheatermuseum S. 75. Nicht bei Katzenheim, Meggendorfer! – Die Reihe ist in keiner Kinderbuchbibliographie erwähnt (auch nicht bei Hans Ries), weil sie wohl als Kinder- und Jugendbuch nicht relevant erschien. – Vorderdeckel mit leichter Knickspur, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung links.

Zum Starnberger See

10 **Meggendorfer**, Lothar: Im Sommer. Ein Bilderbuch. 13. Auflage. *Mit durchgehendem farblithographierten Bild auf 12 Tafeln von Lothar Meggendorfer*. München. Braun & Schneider,

(1890). 18,5 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (die Rückenteile teils restauriert). 11 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. 450,–

Das zweite – erstmals 1883 erschienene – Leporello, das gleichzeitig mit seinem ersten – Im Winter – erschienen war und seine berühmte Leporellophase eröffnete. „Unmittelbar auf das winterliche Leporello folge dessen jahreszeitliches Gegenstück mit einem Kaleidoskop sommerlicher Freuden und Beschäftigungen, die sich bis an den Horizont verfolgen lassen. Gleich von der Station der Dampfbahn aus geht es in die Natur; durch Wald und Feld bis zum Starnberger See. Diese beiden ersten Leporellos gehören zu Meggendorfers schönsten und zugleich erfolgreichsten Bildpanoramen“ (Krahe, S. 72 und Nr. 62). Katzenheim, Meggendorfer S. 177. Klotz, Bilderbücher II, 3678/86. Wegehaupt IV 1415, 19. Aufl. – Mit leichten Gebrauchsspuren und kleinen fachmännischen Restaurierungen an den Falzen; sonst gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildungen Seite 9.



Nr. 10

12 Meggendorfer, Lothar: Lebende Thierbilder. Ein Ziehbilderbuch. 15. Auflage. Mit 8 handkolorierten lithographierten Tafeln mit beweglichen Teilen von Lothar Meggendorfer. München. Braun & Schneider, (ca. 1890). 32,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken leicht berieben und bestoßen). 9 Bll. 800,-

Das erste von zwei reinen Tier-Bilderbüchern mit Ziehmechanismus, eine Gattung, zu der Meggendorfer als guter Tierbeobachter und „Tiernarr“ zugleich eine ganz besondere Beziehung hatte. „In Meggendorfers Bilderbuchmenagerie sind auch sie von erheiternder Komik, ist nichts an ihnen veroder überzeichnet. Der Bewegungsablauf folgt jeweils den Gesetzen der tierischen Anatomie“ (Krahe, S. 23 und Nr. 86). – Katzenheim, Meggendorfer S. 205: „Titel bei späteren Auflagen ‚Schafherde‘ statt Schafherde. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,10 und S. 274. Bilderwelt 2049. Klotz, Bilderbücher II, 3678/101. – Bei einigen der Schlitz für die Ziehbänder kleine Einrisse, sonst bemerkenswert gut erhalten und in den Bildern vollkommen komplett. – Siehe Abbildung Seite 10 + Einband.



Nr. 12 + 13

Erste Ausgabe

13 **Meggendorfer, Lothar**: Lebende Thierbilder. Ein Ziehbilderbuch. Mit 8 handkolorierten lithographierten Tafeln mit beweglichen Teilen von Lothar Meggendorfer. München. Braun & Schneider, (1881). 32,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 9 Bll. 1200,-

Erste Ausgabe. – Das erste von zwei reinen Tier-Bilderbüchern mit Ziehmechanismus, eine Gattung, zu der Meggendorfer als guter Tierbeobachter und „Tiernarr“ zugleich eine ganz besondere Beziehung hatte. „In Meggendorfers Bilderbuchmenagerie sind auch sie von erheiternder Komik, ist nichts an ihnen ver- oder überzeichnet. Der Bewegungsablauf folgt jeweils den Gesetzen der tierischen Anatomie“ (Krahe, S. 23 und Nr. 80). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 710,10 und S. 274. Bilderwelt 2049. Klotz, Bilderbücher II, 3678/101. Katzenheim, Meggendorfer S. 205: „In der ersten Auflage der Titel „Schafheerde“. – Bei einigen der Schlitz für die Ziehbänder kleine Einrisse und bei drei Tafeln fachmännisch restaurierte Einrisse sonst gut erhalten und in den Bildern vollkommen komplett. – Siehe Abbildung oben + Einband.



Nr. 14

14 **Meggendorfer, Lothar**: Lustiges Automaten-Theater. Ein Ziehbilderbuch. Mit 6 Farbtafeln mit Ziehmechanismus nach Lothar Meggendorfer. Esslingen. Schreiber, J. F., 1993. 32 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 35,-

Interessanterweise fehlen auch hier gegenüber dem Original von 1890 die beiden Bilder mit Afrikanern („Das Negergigerl“ und „Die Mohrenwäsche“), letzteres wurde durch ein Bild „Der geneckte Mops“ ersetzt. Außerdem ist das Bild „Die Elsässerin“ nicht enthalten. – Am Ende ein umfangreiches Nachwort von Hildegard Krahé. – Katzenheim, Meggendorfer S. 230. – Siehe Abbildung links.



Nr. 15

15 Meggendorfer, Lothar: Militärisches Ziehbilderbuch. *Mit 8 farblithographierten Tafeln mit beweglichen Teilen von Lothar Meggendorfer.* München. Braun & Schneider, (1890). 27 x 37 cm. Originalhalbleinwandband mit farbigem Vorderdeckelbild. 1 Bl. Text, 8 Tafeln.

2800,—

Erste und einzige Ausgabe eines Meggendorfer-Ziehbilderbuches, das zu den ganz großen Seltenheiten seiner Bilderbücher gehört. Mit viel Witz und Ironie (vielleicht auch etwas ernst gemeint?) wird das Militär für Kinder ‚beweglich‘ gemacht. Neben den Ziehbildern, die in einer Ebene Bewegung erzeugen, verwendet er hier bei zwei Bildern auch die dreidimensionale Anschauung, wobei sich eine Tür nach außen öffnet und ein Reiter die Hand hebt. „Sogar das Militär wird von ihm lächerlich gemacht. Hier kontrolliert ein Offizier die Uniformen der angetretenen Soldaten. Als er einen fehlenden Knopf bemerkt, beugt er sich vor und deutet mit dem Finger auf diese Stelle. Von einem Gefreiten wird dieser Vorfall gleich in einem Buch notiert“ (Pohlmann, *Nur für brave Kinder, Spielbücher*). – Katzenheim, Meggendorfer S. 242. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 713,73. Krahé 95. Seebaß II, 1283. Dusterdieck 5080. Wegehaupt IV,2357 vermutet irrtümlich einen fehlenden Titel. – Die Köpfe von 2 Soldaten fachmännisch restauriert, einige kleine restaurierte Randeinrisse in den Textblättern und das Textblatt «Die Regimentsmusik» mit fachmännisch restauriertem Abriss (ohne Textverlust), sonst sehr gut erhaltenes, voll funktionsfähiges Exemplar; selten. – Siehe Abbildung oben.

16 Meggendorfer, Lothar: Neues Kasperltheater. 2. Auflage. *Mit 19 (davon 14 farbigen) Illustrationen von Lothar Meggendorfer.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1905). 22,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 47 SS. Vlg.-Nr. 288.

350,—

Meggendorfer hatte von Jugend an eine intensive Beziehung zu der Figur des Kasperl, seit er als 11-jähriger in der Eröffnung des Schmidtschen Marionettentheaters saß, zu dem Franz Poggi das Eröffnungstück geschrieben hatte. „Wie gebannt folgte er dem teils spaßigen, teils zauberischen Geschehen. Er erlebte den Kasperl als Knappen, der nur Hunger und Durst kennt und nichts von den Idealen eines wahren Helden weiß“ (Krahé S. 48, Nr. 106 ausführlich zu Meggendorfers Kasperlfiguren). – Katzenheim, Meggendorfer 259. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 715,128. Puppentheatermuseum 112 mit Abb. Klotz, *Bilderbücher II*, 3678/122. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 12.



Nr. 16



Nr. 18

Wieder den Zeitgeist

17 **Meggendorfer**, Lothar: Nimm mich mit! Ein lehrreiches Bilderbuch. 3. Auflage. Mit 194 von 210 chromolithographierten Tafeln von Lothar Meggendorfer. München. Braun & Schneider, 1887. 9,5 x 22 cm. Roter Leinwandband mit Titel auf dem Vorderdeckel (Rücken fachmännisch restauriert). Titel, 97 Bll. 85,-

„Der Untertitel verhehlt nicht den Zweck, nämlich ‚lehrreich‘ zu sein. Dies trifft auch in einer sehr dichten Weise zu. Meggendorfer nämlich bietet für das Kleinkind – wie gesagt: ohne textliche Erläuterung – einzelne Gegenstände, mit wenigen Strichen dargestellt. Die sichtbar zu machende Umwelt wird in diesem Büchlein ohne Worte in ihre Teile zerlegt, elementar zur Anschauung gebracht und zur Einsicht angeboten. Das unscheinbare Bilderbuch birgt eine gute Idee und verwirklicht sie klar und sauber, aber auch ganz nüchtern. Es liegt allerdings weit ab von dem, was damals zeitgemäß war“ (Doderer/Müller, S. 217). – „Auf einigen Seiten bietet Meggendorfer die Gegenstände in erzählenden Szenen an (Bauernhof, Alm, Hafen) und bindet sie so in einen bildnerischen Gesamtzusammenhang ein. Seine kindgerechten Zeichnungen mit klaren Konturen und in gehaltenen Farben dienen in erster Linie dem Erkennen, Benennen und Einordnen der abgebildeten Gegenstände, sie lassen auch Spielraum für die Phantasie und kommen dem Bedürfnis der Kinder nach Unterhaltung, durch die erzählenden Gesamtbilder, entgegen. Meggendorfer gelingt mit diesem Buch eine lehrreiche aber nicht belehrende Sachvermittlung“ (Hoffmann/Thiele 124). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, 711,29. Krahe 109. Wegehaupt II, 2170. Katzenheim, Meggendorfer S. 263. Mit handschriftlicher Widmung von 1887.

BEILIEGT: DASSELBE: 4. Auflage (ca. 1888). Mit 182 von 210 farblithographierten Tafeln. München, Braun und Schneider. Restaurierter Original-Pappband. – Die Tafeln ergänzen sich zum Teil mit den fehlenden Tafeln des Vorbandes. – Beide Exemplare gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 17

Jalousiebilderbuch

18 **Meggendorfer**, Lothar: Nur für brave Kinder. Ein Verwandlungsbilderbuch. 3. Auflage. *Mit 6 farblithographierten Tafeln mit Ziehmechanismus von Lothar Meggendorfer*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1903). 28 x 32,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 8 Bll. Vlg.-Nr. 137. 1600,-

Das schönste der vier Jalousiebilderbücher Meggendorfers. – „Auch Meggendorfer hat für diese Verwandlungstechnik (Jalousietechnik) Bilderbücher geschaffen. Man hat es bei ihnen mit voneinander völlig unabhängigen (oft – wie bei den Nisterschen Drehbilderbüchern – nicht einmal inhaltlich miteinander in Zusammenhang gebrachten) alternierenden Bildzuständen zu tun, einem ersten vor, einem zweiten nach der Verwandlung. Der Übergangsprozeß stellt zwar für sich eine gleitende Bewegung dar, die als solche aber nicht sinnvoll mit Elementen der Bilder übereingeht, sieht man von dem gezielt abstrakten oder notwendig die Bildinhalte abstrahierenden Kaleidoskop Effekt ab. Die Verwandlungsbewegung ist somit nur ein hinzukommender, aber kein ins Bild integrierter Vorgang» (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 56 und S. 714,102). – Katzenheim, Meggendorfer S. 266. Krahé Nr. 110 und Abb. S. 29 und 177. HKJL 1850–1900, Nr. 612. Wegehaupt IV, 1437. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, teils leicht schwergängig, sonst tadellos. – Siehe Abbildung Seite 12.

19 **Meggendorfer**, Lothar: Das Puppenhaus. Eine Festgabe für brave Mädchen. *Leporello mit 5 farbigen Aufstellbildern*. Esslingen. Schreiber, J. F., 2007. 12,8 x 15,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 15,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses etwas verkleinerten Faksimiles nach der 3. Auflage (Neufassung) des berühmten Spielbuches von Meggendorfer. Mit einer ausführlichen Einleitung von Hildegard Krahé. – Katzenheim, Meggendorfer S. 81.



Nr. 20

Puppenstube als Aufstellbilderbuch

20 **Meggendorfer**, Lothar: Das Puppenhaus. Eine Festgabe für brave Mädchen. *Leporello mit 5 farbigen Aufstellbildern mit zahlreichen ausklappbaren Teilen*. Esslingen. Schreiber, J. F., (1978). 21 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. Vlg. Nr. 12448. ISBN:3-480-1288-8. 340,-

Eines der seltenen detailreichsten Spielbilderbücher von Lothar Meggendorfer in einer späteren Neuauflage der berühmten 3. Aufl. von 1911. Die ersten beiden Ausgaben erschienen 1889 und 1891 mit wesentlich anderen Illustrationen. – „Ein platzsparendes Puppenhaus, das sich überall hin mitnehmen, an jedem beliebigen Ort aufbauen und im Handumdrehen wieder zu einem flachen Buch zusammenklappen, so etwas hatte es vorher noch nie gegeben! Die kostbaren großen Puppenhäuser der Vergangenheit waren immer Spiegelbilder der jeweiligen Wohnkultur gewesen. Im Nachhinein erweist

sich Meggendorfers Puppenhaus als kulturhistorischer Zeuge der Epoche um die Jahrhundertwende“ (Krahe II, S. 74). – Das in 5 Bereiche aufgeteilte Bilderbuch zeigt Hauseingang mit Radfahrer und Automobil (in der ersten Auflage noch ein Eselskarren), Kolonialwarenladen, gute Stube mit Piano-forte, Küche mit zahlreichen Gerätschaften und die Gartenseite. Jeder Raum mit sich entfaltenden Einrichtungsgegenständen und Figuren. – Das Umschlagbild zeigt noch von der ersten Ausgabe die Außenansicht des Hauses mit dem Eselskarren, ist aber nicht später aufkaschiert, sondern so original! – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Nach Katzenheim, Lebende Bilder S. 70 handelt es sich hier entsprechend der ISBN-Nr. um die 5. Ausgabe von 1978. Laub, Spielbilderbücher 191 und Abbildung S. 122. – Siehe Abbildung Seite 13.

21 Meggendorfer, Lothar: Schau mich an! Ein Ziehbilderbuch. *Mit 8 handkolorierten lithographierten Tafeln mit beweglichen Teilen von Lothar Meggendorfer.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1899). 26 x 36 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen). 9 Bll. Vlg.-Nr. 105. 1600,–

„In den Ziehbildern dieses Buches präsentiert Meggendorfer eine besonders ausgeklügelte Mechanik, so zum Beispiel in dem Bild von Kru und Kra. Die Bewegungsabläufe der beiden Akteure sind genau aufeinander abgestimmt. Während Kru auf seiner Ziehharmonika spielt, begleitet ihn Kra auf der Gitarre. Nicht nur die Arme, sondern auch die Mundpartien sind beweglich, so daß der Eindruck eines Wechselgesanges entsteht“ (Susanne Blöcker in Bilderwelt 2053, dat. um 1900 mit vorliegendem Druckvermerk aber ohne die Verlagsnummer!). – Krahe, S. 43,130 und 146 (jeweils mit Abbildung) und Nr. 119 (ohne Verlagsnr.). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 711,49 (ungenau; gibt noch eine Ausgabe von 1897 an). Wegehaupt IV, 1442. Klotz, Bilderbücher II, 3678/131. Katzenheim, Meggendorfer S, 284 bezieht sich auf ein Ex. der Staatsbibliothek Berlin mit gleichem Druckvermerk und einem Vorwort, das hier nicht vorhanden ist und ohne die Verlagsnummer; die kennt er erst für die 8. Auflage. Da die Verlagsorte (die bei Meggendorfer sehr wichtig sind) in den zitierten Bibliographien nur sehr ungenau angegeben sind, lassen sich die Exemplare zeitlich nicht genau bestimmen. – Die Anzeigen hier auf dem letzten Blatt gehen bis 1898 (Prinz Liliput); danach dürfte vorliegende Ausgabe wohl um 1899 erschienen sein. – Sehr gut erhalten und in den beweglichen Teilen komplett. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 21



Nr. 22

Jalousiebilderbuch

22 Meggendorfer, Lothar: Verwandlungs-Bilder. *Mit 5 Farbtafeln in Jalousietechnik nach Lothar Meggendorfer.* Esslingen. Schreiber, J. F., 1996. 30,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 2 Bll. 30,–

Tadellos erhaltener Faksimiledruck nach der Erstausgabe von 1894. „Mit seinen Verwandlungsbildern führt uns Meggendorfer wieder allerhand menschliche Schwächen auf die komische Art in Jalousienbildern vor Augen“ (Krahé, Spielbilderbücher 197). – Siehe Abbildung Seite 14.

23 Meggendorfer, Lothar: Vor dem Thore. Ein Bilderbuch. Herausgegeben von Hildegard Krahé. *Durchgehend farbig lithographiertes Leporello (22 x 236 cm).* Esslingen. Schreiber, J. F., (1980). 22 x 29,5 (aufgeschlagen 236 cm). Originalpappband mit farbig illustriertem Vorderdeckel (Kanten leicht berieben). 25,–

Sehr guter Faksimiledruck der Ausgabe bei Schreiber 1893 mit einem Nachwort von H. Krahé. – „Das aufklappbare Leporello schildert das zeitgenössische emsige Leben vor dem Stadttor, wo Markt abgehalten wird, Gänse und anderes Getier vorbeigetrieben werden, diverse kleine Unfälle geschehen und sich das zahlreiche bunte Stadtvolk im Stadtpark ergeht“ (Laub/Krahé, Spielbilderbücher 196. Krahé 131. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 23

POP-UP SPIEL- DREH- UND AUFKLAPP- BÜCHER – KÜNSTLER BILDERBÜCHER



Nr. 24

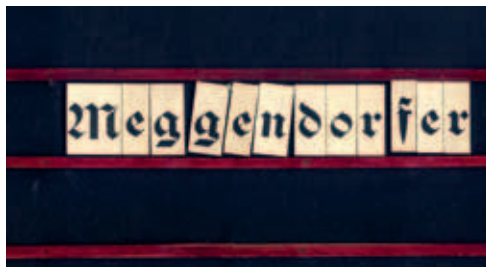
Bibliographisch unbekannte Ausgabe

24 ABC – Becher, Huldreich, u. Johann Christian Schneemann: *Neuester Orbis Pictus oder Schauplatz der Natur und Kunst. Ein Universal-Bilderlexikon. Zur belehrenden und erheiternden Unterhaltung für Jung und Alt. Zweite um fünf Sprachen vermehrte Aufl. Mit 40 (statt 41) lithographierten Tafeln mit ca. 1000 Abbildungen, davon 24 Tafeln altkoloriert.* Leipzig & Meissen. Goedsche, Oscar Friedrich, (1856?). 26 x 17,5 cm. Halbleinwandband der Zeit mit Buntpapier-Deckelbezug. IV SS. (Titel, Vorwort), S. 5–120: 27 Bll. Tafelerklärungen. 1500,–

Bislang unbekannte zweite Auflage, die um weitere fünf Sprachen erweitert wurde: Böhmisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Ungarisch. Weder bibliographisch noch weltweit in einer Bibliothek nachweisbar. Lediglich die British Library nennt den vorliegenden Titel zu einer Oktav-Ausgabe mit 32 Seiten und 16 Tafeln. – Eines der schönsten biedermeierlichen ABC-Bücher, das – in der Form des Orbis-Pictus – auch die Fortschritte der Naturwissenschaften und des Gewerbes berücksichtigt und teils kritisch hinterfragt! „Das hübscheste aller mir bekannt gewordenen Bücher dieser Art“ (Hobrecker 30). – „Der Text beschränkt sich jedoch nicht auf eine rein sachliche Erklärung, sondern bringt auch kritische Überlegungen ins Spiel. Die Tafeln enthalten durchschnittlich 15 Darstellungen zum entsprechenden Buchstaben, z. T. in zusammenhängenden Bildern in präziser, realistischer Zeichnung“ (HKJL 1800–1850, Nr. 54 sehr ausführlich). – „H. Becher (1795–1849) war Pädagoge an der Schul- und Erziehungsanstalt zu Friedrichstadt/Dresden. „Besonders Äußerungen, die über das Gegenständliche hinausgehen und Meinungen sowie oft klischeehafte Urteile transportieren, machen das Buch zu einer kulturgeschichtlich aufschlussreichen Quelle, woran die sorgfältig gezeichneten und kolorierten Abbildungen einen maßgeblichen Anteil haben“ (Slg. Brüggemann III, 60 sehr ausführlich). – Doderer Müller 346 und S. 58 sehr ausführlich mit Abb. Rümman, Kinderbücher 29. Stuck-Villa II, 5. Wegehaupt I, 91. Klotz I, 309/1. Monschein 192/93. Pilz, Comenius S. 378–79. Sammlung Walter Benjamin 8. Cotsen 19. Jhd. Nr. 616. Alle zitierten Bibliographien beziehen sich auf die Erstausgabe von 1843, die lediglich 5 Sprache enthält: Deutsch, Latein, Italienisch, Französisch, Englisch. – Die Tafeln 1–24 sind prachtvoll koloriert; die Tafeln 25–40 liegen im unkolorierten Originalzustand vor. Es fehlt lediglich die Tafel 41. – Das Titelblatt mit fachmännisch hinterlegtem Einriss und stärker fleckig; insgesamt stärker stock- und fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren. – Siehe Abbildung Seite 16.

25 ABC – Lesespiel, Zusammensetzbares, für fleißige Kinder. *Mit insgesamt 198 Holztäfelchen mit aufgedruckten Buchstaben und Satzzeichen und 1 Aufstellbrett mit 4 Leisten.* Ohne Ort und Verleger. (ca. 1900). 22 x 38 cm. Originalkarton mit Titelaufschrift in Rot und breiten Randbordüren in Rot und Grün. 190,–

Sehr gut erhaltenes ABC Lesespiel, bei dem auf einem Spielbrett, das mit 4 Holzleisten versehen ist, Wörter in Einzelbuchstaben mit den beschrifteten Buchstabenplättchen aus Holz zusammengesetzt werden müssen. Eine weitere Spielanleitung ist nicht vorhanden. Auf der Rückseite des Kartons die Firmenmarke eines Spielwaren- und Puppengeschäfts in Dresden: Anton Koch. – Insgesamt sehr gut erhalten und selten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 25



Nr. 26



Nr. 27



Nr. 28

S. 43 jedoch ohne die Autorschaft zu nennen. Rutschmann, Schweiz S. 4 und Nr. 112. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung links.

Aufstell-Bilderbuch zu H. Chr. Andersen

26 Andersen – Seymour, Peter: Der geheimnisvolle Spielzeugladen. Ein Pop-up Bilderbuch. Mit 12 chromolithographierten Tafeln mit ausklappbaren und beweglichen Teilen von Michael Welpy. München. Südwest Verlag, 1991. 23,5 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit 5 Ausstanzungen auf dem Vorderdeckel. 5 Bll. 120,–

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Ingeborg Andreas-Hoole; die amerikanische Originalausgabe war 1988 in Los Angeles erschienen. Idee und Entwurf sind von John H. Zaber. – „Das Buch erzählt eine Geschichte des Typus ‚Lebendiges Spielzeug‘ als Variation auf Hans Christian Andersen ‚Der standhafte Zinnsoldat‘. In einem Londoner Spielwarengeschäft des 19. Jhdts. mit dem bezeichnenden Namen ‚Hokuspokus‘ erwachen Nächstens die Spielsachen zum Leben. Ein schmucker Bleisoldat und die unnahbare Puppe einer Ballerina verlieben sich ineinander und wollen heiraten und zwar am Heiligen Abend. Aus verschiedenen Gründen, die ausführlich dargestellt sind verschwindet aber die Ballerina und wird erst auf dem Gabentisch eines Kindes wieder gefunden und die Heirat kann stattfinden. In anrührenden Aquarellen hat M. Welpy diese Happyend-Variante des Andersen-Märchens illustriert. Die Pop-ups und Bewegungselemente von R. Smith, die teilweise das Buch zu einem Aufstell-Bilderbuch machen, tun ein Übriges, um ein wirkliches Spiel-Buch daraus werden zu lassen» (Laub/Krahe, Spielbilderbücher Nr. 315). – Tadellos. – Siehe Abbildung links.

Stehauf Bilderbuch

27 (Bachmann, Paul): Bill und Bob im Zoo. Bill et Bob au jardin zoologique. Mit 8 farblithographierten Tafeln mit aufstellbaren Kulissen von Paul Bachmann. Zürich. Papyria, (1946). 13 x 19 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 7 Bll. Vlg. Nr. 23. 80,–

Wohl erste und einzige Ausgabe dieses mit vielen Kindern illustrierten Aufstell-Bilderbuches in der Art der Schreiberschen Stehauf Bücher. – Paul Bachmann (1896 – 1971) war Graphiker und Maler und erhielt seine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich. Er war Karikaturist an der Tageszeitung „Die Tat“ und für seine Kinderbücher vor allem für die Bill und Bob Bilderbücher mit beweglichen Teilen bekannt. – Mück 616. Katzenheim, Lebende Bilder

Mit Drehbildern

28 Barrie, James M.: Peter Pan. Nach der Geschichte von James M. Barrie. Mit farbiger Titelvignette, 4 farbigen Drehbildertafeln, 6 ganzseitigen Farbtafeln und farbigem Buchschmuck von Edmund Caswell. München. Südwest Verlag, 1991. 22,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 45,–

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen des in Indien geborenen Malers und Künstlers Edmund Caswell (1938–1996). Er studierte 1951 in Coventry in der School of Art. Die Geschichte von Peter Pan ist hier reizvoll gestaltet mit 4 Sterndrehscheibenbildern und aufklappbaren Türchen im Blatttrand. – Nicht bei Katzenheim, Lebende Bilder und in der Slg. Krahé von Laub. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 18.

29 Barrie, James Matthew: Peter Pan a pop-up book. *Mit 10 Farbtafeln mit beweglichen Teilen und Aufstellbildern von Borje Svensson.* Cali. Hodder & Stoughton, 1983. 27,5 x 19,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 4 Bll. 40,–

Wohl erste Ausgabe mit den bewegten und schönen Pop-Up Illustrationen des schwedischen Künstlers. – „Es ist das Verdienst von Barrie, durch seinen Peter Pan in der englischen Öffentlichkeit den Sinn für den Gedanken geschärft zu haben, daß Kindern eine eigene phantastische Welt gehört, in der Erwachsene nichts verloren haben“ (Müller in LKJ III, 23, in seinem ausführlichen Artikel über Peter Pan). – In den Illustrationen hier wunderbar umgesetzt. – Nicht bei Laub, Slg. Krahé und Katzenheim, Lebende Bilder. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 29

30 Blecher, Wilfried: Und wunderbar verwandeln sich Lena und der Friedrich. Ein Verwandlung-Bilderbuch. *Durchgehend illustriert von Wilfried Blecher.* Stuttgart. Spectrum-Verlag, 1985. 28,5 x 21 cm. Illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 80,–

Erste Ausgabe eines Verwandlungsbilderbuches, in dem durch aufklappbare Teile, Durchblicke und umfalzbare Ecken immer neue Bilder entstehen: „Einige Seiten kannst Du herausklappen, andere mußt Du an den gepunkteten Linien falzen“ (Untertitel). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 30



Nr. 31

Mit zusätzlichem beweglichem Bild

31 Bodecker – Der Luftballonbaum. Fünf Märchen von wunderbaren und seltsamen Wünschen. *Durchgehend mit Farbillustrationen von Albrecht von Bodecker und farbig illustrierter beweglichen Bild (Tulpe).* Berlin. Verlag Junge Welt, 1974. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 31 SS. 45,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Bleistift-Zeichnung (Luftballon) und einer datierten Signatur von Albrecht von Bodecker auf der Titelfrückseite. Das Bilderbuch enthält 5 kleine Erzählungen von Ingeborg Feustel, Anne Geelhaar, Werner Lehman (mit der Titelgebenden Erzählung), Gottfried Herold und Liesa Andlyn. – Beiliegt eine aus Papier montierte Tulpe, bei der sich die Blütenblätter aufschlagen lassen und man Text und eine Zeichnung sehen kann. Auf der Rückseite ein Text zu dem Bild und ein Verlagsimpressum zur Jungen Welt, dat. 1974 – Zu Albrecht von Bodecker vergleiche ausführlich Gerhard in LKJ IV, S. 76). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten und mit der offensichtlich vom Verlag beigegebenen Beilage sehr selten. – Siehe Abbildung Seite 19.

Drehbilderbuch

32 Bowman, Pete(r): Das bunte Oster-Ei. *Mit 4 farbigen Drehscheiben-Tafeln, einer Farbtafel mit Aufstellteilen und reicher Textillustration von Pete Bowman.* München. Südwest Verlag, 1992. 19,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 5 Bll. 45,–

Erste deutsche Ausgabe die gleichzeitig mit der englischen Originalausgabe erschien. Peter Bowman (1957 in Leeds geboren) gehört zu den berühmten englischen Kinderbuchillustratoren nach dem Kriege. Ab 1984 begann er Kinderbücher zu illustrieren. „Seine atemberaubenden detaillierten Illustrationen entstehen in seinem bevorzugten Medium Aquarell und Bleistift. Seine frühen Arbeiten, wie hier, wurden u.a. von Dali, Baily, Greenaway und Rackham beeinflusst“. – Die Henne legt ein ungeheuer großes Ei, das Hase, Eichhörnchen, Ente, Hund und Katze zusammen für eine Ausstellung zum Frühlingsfest schmücken. Sie bemalen und bekleben es und dann bricht es auf: ein Küken schlüpft heraus“ (Laub, Slg. Krahé NR. 43 und Abb. Seite 50). Katzenheim, Lebende Bilder S. 54. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 32



Nr. 33

Kulissenbilderbuch

33 Braun, Isabella: Allerneuestes Theaterbilderbuch. Ein plastisches Bilderbuch mit beweglichen Figuren in 4 Aufzügen. Nebst einleitenden Versen und vier Lustspielen für die liebe kleine Jugend. *Mit 4 aufklappbaren chromolithographierten Kulissentafeln mit jeweils einem*

beweglichen Element von Paul Wagner. Esslingen. Schreiber, J. F., (1883). 35 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und Kanten sauber restauriert). Titel, 1 Blatt Inhalt. Vlg.-Nr. 27. 2400,-

Erste Ausgabe in einem fachmännisch im Innensteg und den Rändern sehr gut restaurierten Exemplar. – „Das berühmte ‚Allerneueste Theaterbilderbuch‘ mit kleinen Theaterstücken der Jugendschriftstellerin und Pädagogin Isabella Braun (1815–1886) geht in vier Kulissenbildern – mit jeweils drei bis 4 Ebenen – die vier Jahreszeiten durch: 1. ‚Frühling‘: Blick in die Stube mit spielenden Kindern – 2. ‚Die Landpartie‘: Kinder am Strand spielend – 3. ‚Zur Apfellese‘: Kinder auf Terrasse Äpfel pflückend und essend – 4. ‚Weihnachten‘: Kinder im Schnee spielend mit Blick in den Innenraum mit dem erleuchteten Weihnachtsbaum. Das Kinderorchester im Vordergrund der Einbandillustration, dessen den Taktstock schwingender kleiner Dirigent durchaus an den jungen W. A. Mozart erinnert. – Der Münchner Zeichner P. Wagner (1822–1937) ist vor allem bekannt für die Schreiberschen Papiertheater, für die er eine große Zahl an Kulissen und Figuren entwarf.“ (Laub/Krahé, *Spielbilderbücher* 306 nur die Reprintausgabe). – „Der Betrachter ist hier in das Bildgeschehen eingebunden, was durch die manuelle Betätigung der Ziehstreifen noch erhöht wird“ (H. Herbst im Nachwort zur Reprintausgabe). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 956,7. Wegehaupt IV, 257. Klotz, *Bilderbücher* III, 6139/1. – Die fachmännischen Restaurierungen beziehen sich ausschließlich auf den Innenfalz und die Blattränder. Die Kulissen sind sehr gut erhalten und komplett. – Siehe Abbildung Seite 20.



34 **Breitschwert, Wilhelm von:** Das wunderbare Bilderbuch. Ein Festgeschenk voll komischer Sachen, zum Staunen und Lachen für heitere Kinder. 5. Auflage. *Mit 12 farblithographierten Tafeln mit aufklappbaren Teilen.* Stuttgart. Hoffmann, J. (K. Thienemann), (1882). 29 x 22,5 cm. Halbleinwandband der Zeit mit marmorierten Deckelbezügen (leicht berieben). Titel, 12 Tafeln. 1200,–

Eines der erfolgreichsten Verwandlungsbilderbücher von Wilhelm von Breitschwert (1828–75). Die Erstausgabe ist ca. 1870 erschienen und es folgten dann bis 1890 zehn weitere Auflagen! – Ein Bilderbuch mit überraschenden Verwandlungen durch umklappbare Teile, die die Bilderzählung ergänzen. Die Tafeln zeigen Darstellungen von: „Der böse Kobold“ – „Der Geburtstag“ – „Die gestörte Kaffee-Visite“ – „Traum des Lehrjungen“ – „Verunglückte Schlittenpartie“ – „Auf dem Fischmarkt“ – „Der kühne Luftschiffer“ – „Weihnachts-Abend“ etc. – Vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 448, 13, mit genauer Angabe der unterschiedlichen Datierungen der einzelnen Bibliographen. Wegehaupt II, 420 (5. Aufl.). Pressler 144, S. 120 und 209; sie datiert die EA um 1865. Seebaß II, 246, ebenfalls die Originalausgabe, datiert, wohl nach Pressler, 1865. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 21.

Hat Kult Status



Nr. 35

35 **Briggs, Raymond, Ron van der Meer:** The Snowman. Pop-Up. *Mit 6 farbigen Doppel-Tafeln mit Aufstellbildern von Ron van der Meer und R. Briggs.* London. Hamilton, H., 1986. 27 x 20 cm. 27 x 19,5 cm. 5 Bll. 120,–

Erste Ausgabe in dieser Form. „Das berühmte Bilderbuch ‚The Snowman‘ hat in England Kultstatus. Es erschien erstmalig als Bilderbuch 1978. R. Briggs (1934–2022) gehört zu den ganz großen der Kinderbuchillustratoren. Sein weicher, fröhlicher Zeichenstil, äußert sich in großen, klaren Formen. Der Niederländer Ron van der Meer, in der Zwischenzeit einer der erfolgreichsten Pop-Up Künstler der Gegenwart, hat daraus ein erstaunliches Pop-Up Erlebnis gemacht. Die Figuren scheinen darin wirklich zu leben, so lebendig sind seine Faltmechanismen“ (Laub, *Slg. Krahé* Nr. 44 und Abb. S. 50). – Das Musik-Clip auf der letzten Seite funktioniert nicht, da die Batterie ausgewechselt werden muß. – Nicht bei Katzenheim, Lebende Bilder. Tadelloses Exemplar; selten. – Siehe Abbildung links.



Nr. 36

36 **Carle, Eric:** Die Biene und der Räuber. Ein Spielbilderbuch. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 (1 doppelblattgroß) Farbtafeln mit beweglichen Teilen und einem Aufstellbild von Eric Carle.* Hildesheim. Gerstenberg, 1994. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 SS., 1 Bl. 60,–

„Unter den Spielbilderbüchern, die mit beweglichen Elementen überraschende Wirkungen erzielen, ist ‚Die Biene und der Räuber‘ technisch am perfektsten gestaltet“ (Grützmaker in *KJL*). – „Dieses großartig gemachte Bewegungs-Bilderbuch erzählt von den schönen und weniger schönen Seite des Lebens einer Biene, bis dann der Räuber in Gestalt eines großen, aber doch liebenswerten Bären versucht, an den Honig heranzukommen; allerdings wird er erfolgreich vertrieben. Durch die Bewegungselemente lassen sich die Tiere wunderbar bewegen. Besonders gelungen ist der Pop-Up Schmetterling“ (Laub, *Slg. Krahé* Nr. 57). – Katzenheim, Lebende Bilder S. 104. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung links



Nr. 37

Mit einer Tierstimme

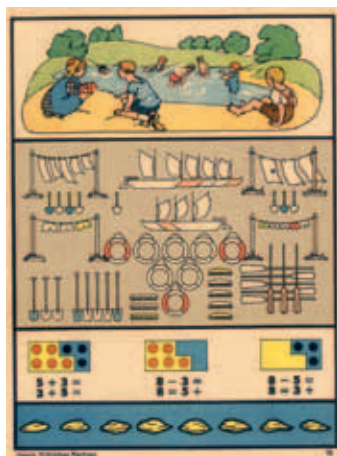
37 **Carle, Eric**: Die kleine Grille singt ihr Lied. Ins Deutsche übertragen von Viktor Christen. 3. Auflage. *Durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Eric Carle*. Hildesheim. Gerstenberg, 1992. 22 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 60,–

Die erste Ausgabe dieses bemerkenswerten Spielbilderbuches erschien in Deutsch 1990. „Dieses Buch, das auch sprachlich falsche Kindertümelei vermeidet und in der Wortwahl auf solider naturkundlicher Basis steht, mutet dem Kinde zu, leicht verwechselbare Insekten zu unterscheiden. In überzeugender Weise leistet es einen Betrag zur Hörerziehung. Eine kleine Batterie sorgt dafür, daß am Ende das Zirpen der Grille naturgetreu erklingt“ (Grüzmacher in KJL). – Die Batterie ist hier schon zu Ende, wie es im Impressum angegeben wird, kann aber jederzeit ersetzt werden. – Nicht bei Laub, Slg. Krahé und Katzenheim, Lebende Bilder. – Tadellos erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung oben.

Rechentafeln – Neues pädagogisches Konzept

38 **Caspari – Henck, Wilhelm**: Fröhliches Rechnen. Rechen-, Mal- und Bildertafeln. *Mit 26 Farbtafeln von Gertrud Caspari*. Kassel. Aktien Gesellschaft für Druck und Verlag, vormals Gebr. Gotthelft, 1925. 28,5 x 22 cm. Originalpappmappe mit farbiger Einbandillustration (ein Gelenk etwas beschädigt). 2 Bll. Text. 360,–

Erste Ausgabe dieser sehr seltenen Rechentafeln. Geschaffen wurden sie für den elementaren Rechenunterricht an Grundschulen mit einem neuartigen pädagogischen Ansatz, indem die Rechengänge durch klare, einfach zu erfassende Bilder veranschaulicht werden. Caspari setzt im Oberrand ein „heimatliches Anschauungsbild, das im Lebens- und Erfahrungskreise des Kindes liegt. Im Anschluss an das Hauptbild werden Einzelzeichnungen von Caspari geboten, die mit jenem in sachlichem Zusammenhang stehen; sie sollen Anregung zum selbständigen Bilden weiterer Aufgaben geben“ (Vorwort von Henck). – Vorliegende Ausgabe basiert auf den gleichzeitig erschienenen „Farbigen Wandbildern für den ersten Rechenunterricht“ (vgl. Neubert 105,2), sind nun aber in ihrer Gesamtheit von Gertrud Caspari gezeichnet. – Neubert, 425,1. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 24.



Nr. 38



Nr. 39



Nr. 40

39 **Choupot**, Denise: Such mit mir – rat mit mir. *Durchgehend, teils farbig illustriert von Lise Marin*. Stuttgart. Boje, 1968. 24,5 x 15,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 64 SS. 24,–

Die Spielecke, Bd. 1. – Sehr hübsch gemachtes Spielbuch – die jeweils gegenüberliegenden Seiten bilden ein Rätsel, eingeleitet mit einer Geschichte. Die Lösungen stehen am Ende des Buches. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung links.

Übergang vom Jugendstil zum Expressionismus

40 **Dehmel**, Paula: Rumpumpel. Ein Buch für junge Mütter und Ihre Kleinsten. 6tes bis 7tes Tausend (3. Auflage). *Mit handkoloriertem Titel und 15 handkolorierten und teils goldgehöhten Tafeln von Karl Hofer*. Köln. Schaffstein, (ca. 1922). 26 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 45 SS. 1800,–

„So habe ich mir im Traum die Bilder zum Rumpumpel gedacht“ (Paula Dehmel). „Rumpumpel ist eines der ungewöhnlichsten Bilderbücher aus der Zeit um 1900. Der Innentitel weist schon in den kühnen, vehementen Farbklingen der umrahmenden Straußenfedern aus der Jugendstil-Palette hinaus in das Vorfeld des Expressionismus. Klänge als Farbmelodie läßt Hofer auf den Wegen durch dieses Bilderbuch aufwachsen. In 15 Vollbildern führt er, oft in harten, doch überzeugenden Farb-Kontrasten, gleichsam szenische Pantomimen vor, komponiert zu jeder einzelnen Szene den gemäßen Bühnenraum und Fond, wobei er das Schwarz als Hintergrund nicht scheut, und versteht es dennoch bei aller Expressivität in Farbe und Form, einen echt kindlichen Tenor vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten.“ (zit. nach Doderer-Müller, S. 250 ff.). – „Von Freyhold inspiriert, legt Hofer das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naiv-kindliche Sehweise überwindet“ (Bilderwelt 513). – Stark, Schaffstein S. 32 sehr ausführlich zu den seinerzeit hochgelobten Gedichten und Illustrationen. – Stuck-Villa II, 212. Ries, Wilhelminische Zeit S. 596,1 und über das Kolorit ausführlich S. 269. Klotz, Bilderbücher I, 2345/3 datiert ca. 1922. Verweihen, Weihnacht 152 und ganzseitiger Abbildung. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

Ein Kartenspiel

41 **Der Struwwelpeter**, Ein lustiges Kartenspiel für kleine Leute. Vom Verfasser und Verleger autorisierte Ausgabe. *Mit 36 chromolithographierten Spielkarten (9x6 cm)*. (Frankfurt/M.. B. Dondorf, ca. 1920). Farbig illustrierte Original-Pappschachtel (13,5 x 10). 380,–

Sehr gut erhaltenes Quartett-Kartenspiel mit den nachgezeichneten Hoffmann'schen farbigen Illustrationen. Die Karten im Unterrand mit dem vierzeiligen Originaltext zum Bild. Dieses Kartenspiel wurde ab 1886 bis mindestens 1939 produziert. Die Gestaltung der Kartenrückseite des vorliegenden Exemplars weist auf eine Entstehung nach dem 1. Weltkrieg hin. – Die gedruckte Spielanleitung wurde original in den Innendeckel montiert. – Die Schachtel leicht berieben, sonst bemerkenswert gut erhalten; selten. – Siehe Abbildung Seite 25.



Nr. 41

42 **Dingler**, Max: Hurra wir ziehen um!. Mit 7 Farbtäfel mit Einsteckschlitten, zahlreichen farbigen Textillustrationen und 103 Einsteckfiguren Margot Riebeth. Eßlingen und München. Schreiber, J. F., (1955). 24 x 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. als Blockbuch gebunden. Vlg. Nr. 1170. 180,- Erste Ausgabe. – Die ausgestanzten Figuren schon eingesteckt und wahrscheinlich komplett vorhanden. – Das lebendig illustrierte Spielbilderbuch zeigt Interieurs der 50er Jahre und gibt einen ausgezeichneten Einblick in die Lebenskultur der frühen Nachkriegs- und Wirtschaftswunderjahre. – Klotz, Bilderbücher II, 4626/2. Weismann 104. Mück 2582. Hoppensack 94. Katzenheim, Lebende Bilder S. 186. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 42

Kriegsspiel

43 **Duru**, Hugues Marie: Jeu de barres des salons. Mit lithographiertem koloriertem Spielplan (43 x 26,5 cm), 22 lithographierten kolorierten Spielfiguren, 2 Würfeln und 2 Würfelbecher (Pappe). Paris. Duru, (ca. 1860). 35 x 27,5 cm. Originalpappkassette mit handkoloriertem lithographiertem Deckelbild (etwas bestoßen und stärker berieben). 800,-

Seltenes und schön ausgestattetes Kriegsspiel des sehr bekannten Pariser Verlags H. Duru, in absolut komplettem Zustand. – Die Spielfiguren dieses Würfelspiels stellen jeweils 11 junge Rekruten mit roten und schwarzen Mützen dar. Der Spielplan zeigt zwei Militär-Camps, auf welchen die Soldaten gegeneinander antreten. Die lithographierte Spielanleitung dazu ist im Innendeckel befestigt. – Das dekorative, handkolorierte Deckelbild der Kassette wurde von H. Jannin, Paris lithographiert und zeigt 3 Mädchen und 2 Knaben in einem Park mit diesem Spiel. – Die Kassette mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, das hier komplett mit den zwei Würfelbechern selten ist. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 43

Spielbilderbuch

44 **Eduar**, Gilles: Das Haus von Katz und Maus. Aus dem Französischen übertragen von Edmund Jacoby. *Mit 6 doppelblattgroßen Farbtafeln mit beweglichen Teilen von Gilles Eduar*. Hildesheim. Gerstenberg, 2006. 23 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 5 Bll. 50,–

Erste deutsche Ausgabe; die Originalausgabe bei Albin Michel in Paris erschien zeitgleich. – Der brasilianische Illustrator G. Eduar (geb. 1958) zeigt hier ein fröhliches Katzen-Familienleben. Die Mäuse werden erst sichtbar, wenn bewegliche Türen und Deckel geöffnet werden, Drehräder sich bewegen oder Schieber nach rechts oder links gezogen werden. Wenn die Katzen dann in Urlaub fahren, gehört das Haus den Mäusen. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 27.

45 **Ehmcke**, Susanne: Die Uhr. *Mit farbig illustriertem Titel, 8 Farbtafeln mit gestanztem Loch und einer beweglichen Uhr auf dem hinteren Innendeckel von Susanne Ehmcke*. Berlin-Zürich. Atlantis, (1939). 25,4 x 20 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. 340,–

Seltene erste und einzige Ausgabe; eigentlich sollte das Werk schon etwas früher bei Stuffer erscheinen, aber wegen der Probleme mit der Reichsschriftumskammer in Berlin, übernahm 1939 Atlantis das Werk. – „Ehmcke verfasste die Reime und Geschichten zu ihren Bildern (zumeist) selbst. Für ihre Bildformen ist als künstlerische Quelle die ‚Steglitzer Werkstatt‘ anzusehen, die 1900 von G. Belwe, F. H. Ehmcke und F. W. Kleukens in Berlin-Steglitz gegründet wurde und die im Protest gegen den formalen Überschwang des Jugendstils für Gebrauchsgraphik und Buchkunst eine neue sachliche und in der Flächenordnung betont tektonische Note einführte. – Niemand unter den Bilderbuchmalern dieser Zeit, ausgenommen vielleicht Sendak und Zimmik sind imstande sich selbst so gute Texte zu schreiben, wie sie es tat und wie es den Kindern Spaß macht“ (Rabenstein in LKJ I, 337, und Bettina Hürlimann nach M. Berger in KJL). – Die bewegliche Uhr im hinteren Innendeckel ist durch das gestanzte Loch in allen Tafeln präsent. Die Texte auf der Rückseite der Tafeln beschreiben, was zu einer bestimmten Zeit gemacht wird. Ähnlich wie in Ihrem 1933 bei Stuffer erschienenen „Zirkus“ Buch entsteht hier ein Spielfeld (die Uhr), umrandet von einem begeisterten Kinderpublikum. – Klotz, Bilderbücher I, 1183/13. Assel (Ehmcke) 76. Slg. Hürlimann 889. Nicht bei Cotsen und Krahe Spielbücher!! Bis auf den etwas fleckigen Einband schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 44

Umrissbilderbücher im Grossformat

46 **Ferienzeit**, an der See. – Kinder-Spiele. 2 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen in Farbe und Schwarz/Weiß*. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1920). 54,5 x 22,5 cm. Chromolithographierte Originalbroschuren (leicht berieben). Jeweils 4 Bll. 480,–

Zwei anonym erschienene Umriss Bilderbücher von großer Seltenheit, da sie als Gebrauchs-Bilderbücher wohl vorwiegend „zerspielt“ wurden! – Die Vorder- und Rückumschläge zeigen einen Jungen und ein Mädchen – jeweils in Chromolithographie – von der Vorder- und Rückseite in Ganzfigur, mit einem Hund im unteren Hintergrund. Der Text im Bilderbuch mit dem Mädchen ist überschrieben mit „Ferienzeit an der See“. Erzählt und mit jeweils 2 Abbildungen pro Seite werden Unternehmungen der Geschwister „Rutchen“ und dem Bruder „Fritze“ mit dem Hund „Flock“. – Im Bilderbuch mit dem Jungen auf dem Umschlag ist der Text überschrieben mit „Kinder-Spiele“. Die drei Nachbarskinder „Marie, die Gret“ und die Rut“ beobachten wiederum andere Kinder beim Spielen und im Tagesablauf. Auch hier jeweils 2 große Abbildungen pro Seite. – Bibliographisch waren diese Bilderbücher für uns nicht nachweisbar; die Bilder sind ohne Signatur. – Der Umschlag mit dem Jungen im oberen Rand mit leichter Knickspur, sonst insgesamt von sehr guter Erhaltung. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 45



Nr. 46

47 **Fontane, Theodor**: Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Nonny Hogrogian*. Zürich. Atlantis, 1978. 17 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,–

Sehr bemerkenswerte Illustration in kolorierten Holzschnitten der amerikanischen Illustratorin und Schriftstellerin Nonny Hogrogian (1932–2024). Sie studierte am Hunter College und später bei A. Frascini und H. Yoshida an der New School. 1966 und 1972 erhielt sie für Ihre Kinderbuchillustration die Caldecott Medaille. Die vorliegende deutsche Ausgabe erschien erstmals 1971. – Slg. Hürlimann 903. Zur Künstlerin vgl. auch LKJ III, S. 682 und 689. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 47

Bibliographisch unbekannt

48 (**Geissler, Peter Carl**): Das Reich der Blumenkönigin. Sinnige Unterhaltung. *L'empire de la reine des fleurs. The Realm of the Queen of Flowers*. VII. Auflage. *Mit 4 farblithographierten Tafeln mit Einsteckschlitz und 49 (statt 50) farblithographierten Einsteckblumen von P. C. Geissler*. (Nürnberg ?. Geissler, P. C., ca. 1865). 34 x 26,5 cm. Originalhalbleinwandband mit aufkaschierter, farblithogr. Titel-Tafel, monogram. GPC. Etwas fleckig, im oberen und unter Rand je zwei kleine Löcher. 6 SS. in Französisch, Deutsch und Englisch. 400,–

Außerordentlich seltenes Einsteckbilderbuch des Nürnberger Aquarellmalers und Kupferstechers Peter Carl Geissler (1802–72). Das Werk erscheint ohne Ort, Verlag und Erscheinungsjahr; der Künstler und wohl auch Autor wird durch das Monogramm GpC auf dem illustrierten Titel benannt. Da Geissler in Nürnberg auch einen Verlag gegründet hat, ist anzunehmen, dass er dieses schöne Einsteckbilderbuch bei sich in Nürnberg gedruckt hat. Außer in der Osborne Collection I, S. 420 ist das Werk für mich nicht nachweisbar. – Die Tafeln zeigen jeweils eine Vase mit Einsteckschlitz in die verschiedene Blumen zu Sträußen, „anmutigen Bouquets und Kränzen“ eingesteckt werden können. „Entweder nach freier Wahl der Blumen, oder nach der Jahreszeit, in welcher sie blühen, oder nach

dem Sinn ihrer Bedeutung. Nach den Anfangsbuchstaben der Blumen lassen sich Namen, Worte etc. zusammenstellen, deren Enträtselung zur angenehmen Unterhaltung dient. Die Nummern auf dem Stiel der Blumen verweisen auf den Namen und Bedeutung derselben im Textheft mit der gleichen Nummer“. – Es fehlt hier leider die Nummer 46 = Vergissmeinnicht. – Über P. C. Geissler siehe Thieme/B. 13, S. 354 ausführlich und LKJ/4 S. 215. – Bis auf die 4 Löcher im Einband, die wohl von einer Aufhängung stammen, bemerkenswert gut erhalten. – Abbildung siehe Frontispiz.



Nr. 49

Spielbilderbuch

49 **Goodall, John Strickland**: *The suprise picnic*. *Durchgehend farbig illustriert von John S. Goodall*. London. Macmillan, 1977. 13,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 15 Bll., 13 Zwischenblätter. 60,-

Erste Ausgabe eines typischen textlosen Verwandlungsbilderbuches des britischen Autors und Illustrators J. S. Goodall (1908–96), bei dem jeweils eine Doppelseite durch ein kleineres Blatt abgedeckt werden kann, wobei eine Bildveränderung in der Weise entsteht, dass die Geschichte weitererzählt wird. Seine viktorianischen bzw. edwardianischen Bilder waren in seiner Zeit sehr beliebt. – Vgl. Cotsen 3917, ein ähnlicher in der gleichen Technik. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

Tönende Bilderbücher

50 **Grimm, Brüder**: *König Drosselbart*. Bearbeitung von Ingeborg Walter. Musik von Franz Josef Breuer. *Mit 1 Schallplatte (Unzerbrechlich)*. Hamburg. Teldec, (ca. 1960). 18 x 19 cm. Farbig illustrierter (Ri) Originalschuber. 5 Seiten Text; VlgNr. D 18780. 48,-

Sehr gut erhaltene Schallplatte und der farbig illustrierte Umschlag; selten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 50



Nr. 51

Umriss-Bilderbuch

51 **Grimm**, Brüder: Rotkäppchen. *Farbiger Titelumschlag und 7 Farbtafeln von F. K. oder E. K.* Ohne Ort und Drucker. 1947. 22,5 x 15 cm. 4 Tafeln als Leporello gebunden. 50,–

Sehr seltenes Umrissbilderheft, das im Oberrand eine Ausstanzung des Daches der Hütte zeigt. Einige der Tafeln zeigen eine Signatur die man mit F/K oder E/K lesen kann. Auf der Rückseite am linken Blattrand die datierte Verlagsnummer RO 303 9. 49. – Gut erhaltenes Heft. – Siehe Abbildung Seite 30.

52 **Grimm**, Brüder: Schneewittchen. (Nacherzählt von Diethard H. Klein). *Mit 6 Farbtafeln mit aufklappbaren und beweglichen Teilen von Vojtech Kubasta.* Bayreuth. Gondrom, 1980. 20 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 7 Bll. (einschließlich Einband). 65,–

Sonderausgabe für den Gondrom Verlag. „Die Bilder stammen bereits von 1975, wurden aber erst 1981 in Prag gedruckt“ (Laub, Spielbücher Slg. Krahe 145; der Druckvermerk hier 1980 datiert). – Beim Aufschlagen einer Seite stellt sich jeweils eine Kulisse mit auf; in diesen Kulissen sind dann bei einigen Tafeln noch Schieber enthalten, mit denen man Figuren verschieben oder bewegen kann. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 18 mit Abb. Katzenheim, Lebende Bilder S. 284 (etwas ungenau). Gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

Vorzugsausgabe

53 **Grimm**, Brüder: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. *Mit Farbholzschnitt-Titel, 10 (davon 2 doppelblattgroß) Farbholzschnitten, Textholzschnitte und 1 kolorierte Holzfigur (alles sign.) von Klaus Süß.* Rudolstadt. Burgart Presse, 2013. 24,5 x 35 cm (Buch). Schwarzer Originalpappband, zusammen mit Holzfigur in roter Originalkassette (Kassette: 28,5 x 37 cm). 2600,–

Exemplar Nr. III von X römisch nummerierten Exemplaren der Künstler-Vorzugsausgabe mit der handbemalten, signierten Holzfigur. Alle Farbholzschnitte im Buch und im Impressum vom Künstler handschriftlich signiert und datiert. – 44. Druck der Burgart-Presse. – Die leuchtend farbigen Holzschnitte wurden in der Technik der „verlorenen Form“ gedruckt: Alle Farben werden dabei vom, jeweils umgeschnittenen Stock gedruckt, der nach Ausdruck der Auflage vernichtet wurde. – Klaus Süß (Jahrgang 1951) stammt aus dem Erzgebirge und arbeitete in der Luft- und Kältetechnik in Chemnitz. 1978 beendete er seine Arbeit und trat der Chemnitzer Künstlergruppe Clara Mosch bei. Ab 1986 arbeitete er dann freischaffend, u. A. auch für Texte von Christa Wolff und gehörte mit zu den bekanntesten Künstlern der DDR; nach der Wende 1989 wurde seine Kunst auch im Westen hoch geschätzt. – Tadellos erhaltenes, interessantes Buchobjekt zu einem nicht sehr häufig in der Ikonographie umgesetzten Märchens der Brüder Grimm. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 53

Stern – Bilderbuch

54 **Grimm**, Brüder: (Rotkäppchen). Little Red Riding Hood. Third Impression. Mit 5 aufklappbaren Kulissentafeln mit Illustrationen von Linda Griffith. Los Angeles. Inter-visual Communications, 1977. 17 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit 2 blauen Schließbändern. 6 Blatt (einschließlich Einband). 80,–

Berühmtes Stern-Bilderbuch in ein er sehr frühen englischen Ausgabe. – „Das Stern-Bilderbuch erzählt in 5 detailreichen Kulissenbildern mit unten umlaufendem, zugehörigem Text das Märchen. Mit am Deckel zwei blaue Bänder zum Zubinden und auch fixieren beim Aufstellen. Außerdem hat es eine Aufhängung, damit es schweben und sich drehen kann. (Laub, Spielesammlung Krahe, Nr. 105 und Abb. S. 80). – Katzenheim, Lebende Bilder, S. 278. – Tadelloses und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 54

55 **Grimm – Evrard**, Marianne: Mein wunderbares Märchenbuch. Mit 4 dreidimensionalen, doppelblattgroßen Farbtafeln und 14 farbigen, ausgestanzten Spielfiguren von Pierre Héazard. Münster. Copenrath, 1994. 32 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 5 Bll. (einschließlich Einband). 75,–

Erste Ausgabe in einem tadellosen, neuwertigen Zustand. Die prachtvollen, dreidimensionalen Aufklapptafeln illustrieren die Märchen „Goldköpfchen und die drei Bären“ – „Aschenputtel“ – „Rotkäppchen“ – „Dornröschen“. Zu jeder der großen Tafeln gibt es noch einige Aufstellfiguren, die man dazustellen kann und jeweils ein Textheft zum Märchen. Der Text der Minibücher stammt von Marianne Evrard und der französische Illustrator Pierre Héazard lebte von 1960–95. – Katzenheim, Lebende Bilder S. 240 ungenau. – Siehe Abbildung Seite 32.



Nr. 56

Roll-Bilderbuch

56 **Grimm – Obermaier-Wenz**, Hedda: Hase und Igel. *Farbige Originalillustration von Hedda Obermaier-Wenz*. München. Hecht Verlag, R., 1953. 17 x 97 cm. Illustrierte Original-Papprolle. 140,-

Außerordentlich seltenes gerolltes Bilderbuch auf einer Plastikfolie in sehr gut ausgeführtem Farbdruck. – Auf der Folie als „Rolli 7“ bezeichnet; auf der Papprolle als Nr. 8 bezeichnet. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 55

Roll-Bilderbuch

57 **Grimm – Obermaier-Wenz**, Hedda: Rumpelstilzchen. *Farbige Originalillustration von Hedda Obermaier-Wenz*. München. Hecht Verlag, R., 1953. 17 x 97 cm. Illustrierte Original-Papprolle. 140,-

Außerordentlich seltenes gerolltes Bilderbuch auf einer Plastikfolie in sehr gut ausgeführtem Farbdruck. – Auf der Folie und der Papprolle als „Rolli 6“ bezeichnet. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 33.



Nr. 58

Stehauf-Bilderbuch

58 **Grimm – Scheidt**, Josef: Märchenland – Wunderland. *Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von Irmgard Kerckhoff*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1949). 23,5 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht angestaubt). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Vlg.snr. 0117. 240,-

Erste Ausgabe der sehr seltenen hochformatigen Aufstellbücher von Schreiber in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Hier werden beim Aufschlagen des Buches die Kulissen im Buchschnitt



Nr. 57

aufgeklappt, rechts und links daneben findet man jeweils den Text zum Märchen. Gezeigt werden die Märchen Hänsel und Gretel, Bremer Stadtmusikanten, Dornröschen und Die Sieben Raben. – Klotz, Bilderbücher II, 2772/5. Nicht bei Mück. – Siehe Abbildung Seite 32.

59 Grimm – Wunderbare Reise ins Märchenland. Ein Pop-up Buch mit 4 Mini-Märchenbüchern. Mit 4 dreidimensionalen, doppelblattgroßen Farbtafeln von Fran Thatcher und Tracey Williamson. Münster. Coppentrath, 1993. 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 5 Bll. (einschließlich Einband). 75,–



Nr. 59

Erste Ausgabe in einem tadellosen, neuwertigen Zustand. Die prachtvollen, dreidimensionalen Aufklapptafeln illustrieren die Märchen „Aschenputtel“ – „Rotkäppchen“ – „Dornröschen“ – „Hänsel und Gretel“. Zu jeder der großen Tafeln gibt es noch ein 11seitiges kleines Märchenbüchlein. – Katzenheim, Lebende Bilder S. 350; vgl. auch S. 240. – Siehe Abbildung rechts.

Sternbilderbuch

60 Grimm – Zampini, Mario: Cemerentola. Mit 6 farbigen Kulissenbildern in 5 Ebenen von Raimondo Centurione nach Mario Zampini. Mailand. Hoepli, 1943. 22,5 x 25,5 cm (zusammengelegt); 50 cm im Durchmesser (aufgestellt). Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 380,–

Die italienische Originalausgabe dieses sehr schönen und lebendig gestalteten Drehbühnentheater-Bilderbuches; man kennt es auch unter der Bezeichnung „Sternbilderbuch“. „Das Außergewöhnliche an diesem Sternbilderbuch ist vor allem seine Ent-



Nr. 60

stehungszeit. Dennoch ist da ein sehr schönes Exemplar geglückt. Das aufgeklappte Bilderbuch wird auf eine senkrecht stehende Eisenstange aufgesteckt und somit drehbar gemacht. Das Ganze soll mit einer Lampe mit Schirm von oben beleuchtet werden. Sechs Szenen aus dem Märchen sind mit großer perspektivischer Wirkung dargestellt. An der Seite befindet sich ein Lederstreifen mit Druckknopf zum Befestigen der Buchdeckel im aufgestellten Zustand“ (Krahé, Spielbilderbücher Nr. 59 zur deutschen Ausgabe aus demselben Jahr und Abb. S. 59), Klotz, Bilderbücher III, 6564/1 und Slg. Hoppensack 8. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 33.



Nr. 61



Nr. 62

Die Leporello-Ausgabe

61 **Grosse Menagerie**. Heute und jeden Tag, so oft man's sehen mag: Große Vorstellung von Tieren auf zwei Beinen und auf Vieren. Mit 6 chromolithographierten Tafeln mit Aufstellbildern in Leporello. Esslingen. Schreiber, J. F., (ca. 1887). 32,64 x 22,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbig illustriertem Vorderdeckel. 3200,–

Sehr seltenes Exemplar einer Ausgabe der „Großen Menagerie“ als Leporello, die bibliographisch nicht bekannt ist. Schreiber hat unter diesem Titel offensichtlich mehrere Ausgaben in unterschiedlicher Aufmachung und wechselnden Bildern veröffentlicht. „Die aufstellbaren Szenen dieses schönen Panorama-Buches zeigen den ganz besonderen Zauber, den der zoologische Garten der Jahrhundertwende auf den damaligen Besucher ausgeübt haben muss. Mit viel Liebe zum Detail wird jede Menagerie Abteilung in ihrer ganzen Vielfalt an Pflanzen und Tieren präsentiert und beschrieben. Kayser verzeichnet drei verschiedene Ausgaben von 1882, 1887 und 1892, die bibliographisch nicht zu unterscheiden sind“ (Bilderwelt 2075, wobei nicht ganz klar ist, um welche Ausgabe es sich dabei handelt). – Die Tafeln zeigen im oberen Drittel eine teils beikolorierte farblithographierte Illustration mit Bezug

zu dem darunter befindlichen Aufklappbild. Eine Beschriftung am unteren Rand benennt die Aufklappbilder: „Die Tierbändigerin“ – „Am Aquarium“ – „Die Schlangenbändigerin“ – „Allerlei Raubtiere und Affen“ – „Der kluge Elefant“ – „Am Affenkäfig“. Im hinteren Innendeckel befindet sich ein Text in 20 Zeilen: „Der Ausrufer Schreit“, womit Besucher in den Zoo gelockt werden sollen. – Geisenheyner, Schreiber-Verlag, Kat. XXXIX, Nr. 61 bis auf die hintere Deckelbeschriftung identisch. Der Rückendeckel ist leer. – Vgl. Pressler, S. 204, Abb. 146 und Laub/Krahe, Nr. 277 (beide andere Ausgaben mit abweichenden Bildern). – Einige Leporello-Gelenk fachmännisch restauriert. Vollkommen komplett und sehr gut erhalten. Panoramabilderbücher in so gutem Zustand sind außerordentlich selten. – Siehe Abbildung Seite 34.

Die Schwedische Ausgabe

62 Grosse Menagerie – Stort Menageri, I dag och alla dagar, sa ofta ni behagar: Stor föreställning af djur pa tva ben och pa fyra. *Mit 6 Tafeln in handkoloriertem Holzstich und mit 6 farbigen Kulissenbildern zum Aufklappen.* Stockholm und Esslingen. Schreiber, J. F. und O. L. Lamm, (ca. 1882). 37 x 27 cm. Leinwand mit farblithographierter Deckelillustration. 1 Bl (Titel), 6 Tafeln. 2400,–

Die erste schwedische Ausgabe, die Wohl parallel zur ersten deutschen Ausgabe von 1882 erschienen ist. Lediglich der Titel und der Text sind schwedisch; die Tafeln entsprechen exakt der deutschen Ausgabe. – Pressler, S. 204, Abb. 146. Vgl. Laub/Krahe, Nr. 277; dort unter demselben Titel völlig andere Bilder (die bibliographischen Angaben betreffen ausschließlich die deutsche Ausgabe. – Titel im weißen Rand fachmännisch, restauriert, sonst bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 34.



Nr. 63

63 Grüger, Heribert und Margarete Raabe: Zaubermeister Klumpedump. *Mit 23 Farbtafeln von Johannes Grüger.* Breslau. Ostdeutsche Verlagsanstalt, 1928. 30,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 26 SS. 340,–

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe des wohl zweiten Bilderbuches der Brüder Grüger, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. – Die Bilder zeigen den Zaubermeister mit unterschiedlichen Gegenständen, wobei die Tafeln in der Mitte entweder rund oder als Rahmen ausgeschnitten sind. Ihm gegenüber, auf der gegenüberliegenden Tafel, eine Kinderschar. Blättert man die Tafel nun um,



Nr. 65



Nr. 66



Nr. 67

erscheint in dem ausgeschnittenen Gegenstand eine Figur, ein Kopf oder ein Gegenstand der vorherigen Tafel. Der erklärende Text unter den Bildern in Sütterlin. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 35.

„Epochemachende Schrift“ in der Erstausgabe

65 **GutsMuths**, Johann Christoph Friedrich: *Gymnastik für die Jugend*. Enthaltend eine praktische Anweisung zu Leibesübungen. Ein Beitrag zur nöthigsten Verbesserung der körperlichen Erziehung. *Mit gestochenen Frontispiz und 9 Kupfertafeln von O. Westermayr nach H. Lips und 1 gefalteten Kupfertafel J. F. C. Stoelzel*. Schnepfenthal. Buchhandlung der Erziehungsanstalt, 1793. Halblederband der Zeit mit Rückenschildern (Gelenke fachmännisch restauriert, etwas berieben). XVIII SS., 7 Bll. (Subscribenten und Inhalt), 1 Bl. Zwischentitel, 663 SS.

1600,–

Erste Ausgabe. – „Epochemachende Schrift, mit der er einen Beitrag zur nötigen Verbesserung der körperlichen Erziehung leisten wollte. In seiner theoretischen Grundlegung knüpfte er an die hohe Leibeskultur der Antike an, beruft sich auf die medizinischen Kenntnisse seiner Zeit (Galen, Hufeland etc.) und verbindet in seiner pädagogischen Intention Nützlichkeitsgesichtspunkte mit moralischen Zielsetzungen. Zugleich legt er mit diesem Werk die erste Methodik des Schulturnens und der Körpererziehung nebst einer funktionsmäßig gegliederten Übungssammlung vor“ (A. Knoop in LKJ I, 514 ausführlich). – „In der Person des Philanthropen GutsMuths (1759–1839), dem Begründer und Hauptvertreter pädagogischer Leibesübungen im Konzept der Aufklärungspädagogik, treffen sich zwei erzieherische Anliegen in besonders glücklicher Weise, nämlich die Leibeserziehung und die Erziehung zum und durch das Buch. GutsMuths hat nicht nur durch Literatur für Erwachsene das ‚Fach‘ Leibesübungen erschlossen und für die Jugenderziehung auf den Weg gebracht; er hat vor allem gesehen, daß Anleitung und Betreiben von gymnastischen Übungen und Spielen in die Hände der Kinder und Jugendlichen selbst gelegt werden müssen“ (Vgl. Geßmann, S. 117). Brogiato/Geßmann, *GutsMuths* Nr. 10. Slg. Borst 687. Rümman, *Kinderbücher* 150. HKJL 1750–1800, Nr. 365. Mittler/Wangerin 25 mit Abbildung des Frontispiz. – Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Von besonderem Interesse auch das 8seitige Subskribenten Verzeichnis! – Die Doppeltafel im Falz etwas beschädigt, sonst gut erhalten; Titelfrückseite gestempelt. Sehr selten. – Siehe Abbildung links.

66 **Hauptmann**, Tatjana: *Ein Tag im Leben der Dorothea Wutz*. *Durchgehend farbig illustriert von Tatjana Hauptmann*. Zürich. Diogenes, 1978. 29 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll.

38,–

Erste Ausgabe. – „Dem scheinbar abgegriffenen Thema, des Schweins in Menschenrollen, hat sie in vorliegendem Bilderbuch weitere komische und groteske Züge abgewonnen. Auf großformatigen Doppelseiten, die auf jede Textbeigabe verzichten, werden durch ausgestanzte Partien und Seitenteile Durchblicke auf nachfolgende oder zurückliegende Handlungsstränge frei. Im altertümelnden Federzeichnungsstrich und mit sanft pastellfarbener Aquarellierung werden kleinbürgerliche Wohlstandsidyllen ironisiert. Der Tagesablauf dieser wohlstuierten Mutter läuft in Dimensionen ab, durch die dem Betrachter der ironische Spiegel des eigenen Lebens vorgehalten wird“ (Künnemann in LKJ IV, 265). Slg. Hürlimann 1306. – Siehe Abbildung Seite 36.

67 Herge, (d.i.: Georges Prosper Remi): Tim und Struppi auf dem Mond. Aus dem Französischen von Ilse Strasmann. *Durchgehend farbig illustriert mit zahlreichen beweglichen Teilen von Hergé*. Hamburg. Carlsen Verlag, 1992. 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 SS. 45,–

Erste deutsche Ausgabe der berühmten Tim und Struppi Geschichte des belgischen Comiczeichners Georges Remi (1907–83). Mit zahlreichen aufklappbaren und beweglichen Teilen wird die Fahrt auf den Mond sehr anschaulich und humorvoll gezeigt. – Katzenheim, Lebende Bilder S. 311. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 36.

68 Holst, Adolf: Onkel Willis Himmelsreise. Ein lustiges Bilderbuch. 2. Auflage (5.–8. Tsd.). *Mit illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Ernst Kutzer*. Leipzig. Hahns, A., (ca. 1925). 26 x 19 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS. 340,–

Sehr seltene und bibliographisch unbekannte 2. Auflage. Brüdermann/Schmideler, Holst S. 383 kennen, wie alle anderen Bibliographen nur die EA von 1923 und die dritte Aufl. von 1930. – Dieses lebendig illustrierte Bilderbuch um die Flugabenteuer von „Onkel Willi“ gehört zu den ganz seltenen Kutzer-Bilderbüchern. – Blaume, Holst 92. Schindo, Kutzer 207. Klotz Bilderbücher II, 3212/231 mit irrtümlicher Datierung der EA. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 68

Fast komplette Reihe

69 Howard, Cephas: Sammlung von Verwandlungsbilderbücher. 5 Bände. *Mit jeweils 8 Farbtafeln*. Frankfurt/Main. Whitman, 1970. 25 x 19 cm. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandbände. Jeweils 7 feste Kartonblätter. Verlags Nr. 1601–1606. 240,–

Sehr seltene Verwandlungsbilderbücher, dessen Tafeln von rechts nach links verkürzt sind, so dass die erste Tafel ca. 1/3 einer Gesamttafel umfasst. Die weiteren Tafeln sind dann immer etwas größer und in der Gesamtheit liegen sie fächerartig im Bund. – Bis auf Nr. 1605 (Das Geheimnis der Frau Ente) liegt hier die gesamte Reihe vor: Zaubereute – Rotkäppchen – Hansi – Die Freunde



Nr. 69

im Garten – Das Wunderauto. – Interessant ist, dass Rotkäppchen hier vom „tapferen Holzfäller“ gerettet wird. Auch die Maus „Hansi“ ist überrascht: sie findet in einer alten Kiste nur Türen, Ziegelsteine und Fenster und macht dann daraus ein ganzes Haus. – In die Vorderdeckel ist ein rundes Loch gestanzt, durch die man einen Teil der Tafelenden erkennt, die ein Bild strukturierter Farblinien zeigen. – Weismann S. 292,207,91,61,289 ohne Datierungen. – Sehr gut erhaltene Exemplar; in dieser fast kompletten Serie selten. – Siehe Abbildung Seite 37.

Eines der frühesten deutschen Ziehbilderbücher

70 Ille, Eduard: Lampart's zweites lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Zur Belustigung für Kinder. Staberl's Reiseabentheuer. *Acht Tafeln mit handkolorierten Holzstichabbildungen mit beweglichen Teilen von E. Ille.* Augsburg. Lampart, (1864). 30,5 x 21,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Vorderdeckelillustration und illustrierter Anzeige auf dem Rückendeckel zu Band I (etwas angestaubt). Titel, 8 Bll. 2900,–



Nr. 70

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. – „Die Vorliebe für volkstümlich-derbe Szenen und mit drastischer Situationskomik angereicherte Darstellungen wird vor allem in den beiden Bilderbüchern sichtbar, die als ‚Lampart’s lebendige Bilderbücher mit beweglichen Figuren‘ im Verlag Lampart in Augsburg erschienen. Die einseitig bedruckten Seiten der Bilderbücher sind als Puppentheater angelegt. Im gezeichneten Bühnenausschnitt sind jeweils zwei Figuren zu sehen, die durch Ziehen von Papierlaschen am Fuße der Seiten bewegt werden können. Bewegliche Figuren, Bühnenausschnitt im Hintergrund und im unteren Teil der Seite eingezeichnete weitere Figuren sind handkoloriert. Als Hauptfigur agieren Hanswurst und Staberl, die süddeutsche Version für den Kasper. Die in die Bildseiten gedruckten Szenentitel und Dialoge interpretieren die dargestellten Szenen“ (H. Müller in LKJ II, S. 5 mit ganzseitiger Abbildung). – Klotz II, 3009/4. Seebaß II, 931: „Sehr seltene Originalausgabe“. Stuck-Villa I, 164. Wegehaupt II, 1677 (datiert irrtümlich auf 1862). Doderer-M. 294 (2. Auflage). Pressler, Abb. 142 (5. Auflage). – Nicht bei Bilderwelt. – Bis auf eine Figur in Blatt 3 sind alle beweglichen Figuren funktionsfähig; einige Ziehstreifen sauber restauriert. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Erstausgabe. – Vorderer Innendeckel mit handschriftlichem, 1866 datierten Besitzvermerk. – Siehe Abbildung Seite 38.

Mit Aufstellszenen

71 Jahreszeiten, Die: Bilderbuch zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend. *Mit 16 Farbtafeln und 2 Doppeltafeln mit farbigen Aufstellbildern*. Esslingen und Wien. Schreiber, J. F. und Österreichischer Bundesverlag, (ca. 1980). 21,5 x 26, 5 cm. Illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,-

Etwas verkleinertes Faksimile der 1838 erschienenen Originalausgabe mit einem ausführlichen Nachwort von W. Scherf zu diesem „Pionierwerk des Sachbilderbuchs“, wobei er auch auf die Zusammenhänge der Bilder mit den „Monatsblättern“ und den „Bildern zum Anschauungsunterricht“ von 1835 eingeht. – Auf dem vorderen und hinteren Vorsatz jeweils eine sehr dekorative, dreidimensionale Aufstellszene (Heuernte vorne und Kinderspiele im Winter hinten) eingefügt, die nicht zum Originalwerk gehört. Tadellos. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 71



Nr. 72

Pop-Up Nikolaus

72 **King**, Dorothy N.: Santa's Cuckoo Clock. A merry christmas story full of surprises and fun. *Durchgehend farbig illustriert mit zahlreichen Pop-Up Bildern von Dorothy N. King.* Bennington. Polygraphic Comp., 1954. 26, x 21 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur in Ringbuchheftung. 11 Bll. 95,-

Erste Ausgabe eines bemerkenswerten englischen Pop-Up Weihnachtsbuches. Es enthält: 5 Pop-Up und mehrere Spielzeugüberraschungen: Krachmacher mit Feder, Papierstrohalm, ausklappbares Weihnachtsliederbuch, Pinsel mit Farben, Uhr mit beweglichen Zeigern. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Sehr selten. – Siehe Abbildung oben.

Mit Schallplatte

73 **Klinge-**, linge-ling. Kinder-Lieder. Schallplattenserie. *Mit 1 Schallplatte und 12 Farbtafeln mit Noten.* Nürnberg. Schwager & Steinlein, (ca. 1960). 27 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (mit leichten Gebrauchsspuren). 6 Bll. VlgNr. 7841. 60,-

Sehr farbenfroh und lebendig sind folgende Kinderlieder illustriert: „Es war eine Mutter.“ – „Der Winter ist herum“ – „Winteraustreiben“ – „Alle Vöglein sind schon da“ – „Jetzt ist Ostern da“ – „Rosenkranz“ – „Wenn die Mutter den Strampelmann krabbelt“ – „Nikolaus ist ein braver Mann“ – „Morgen Kinder wirds was geben“ – „Vom Himmel hoch“ – „Still, Still“ – „Die Sterndreher Kommen!“ – Die Schallplatte mit der Bezeichnung: Bekannte Kinderlieder Serie IV. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 41.



Nr. 73

74 **Krahé**, Hildegard: Das Biedermeier-Spielzeughaus. (2. Aufl.). *Mit 3 aufklappbaren Tafeln mit 4 Zimmern, zwei Seitentafeln und ein Bastelbogen von Therese und Hubert Siegmund*. Esslingen. Schreiber, J. F., (1987). 30,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 120,-

Die Darstellung eines Biedermeierhauses mit 4 ausfaltbaren Räumen, Spielwarenladen, Wohnzimmer, Spielzeugwerkstatt und Küche. Die Seitenklappen links und rechts zeigen Stadt- und Parkansicht. Zusätzlich noch ein Bastelbogen mit Möbeln zum Ausschneiden und zusammensetzen (der fehlt aber im Exemplar der Slg. Krahé). – „Vor dem Beschauer entfalten sich 4 Räume und mit Ihnen öffnet sich zugleich ein ganzer Zeitraum. Rein historisch gesehen umfasst er jenen europäischen Geschichtsabschnitt, der als Restauration bezeichnet wird, von 1815 bis zur Revolution 1848“ (Krahé in der Einführung). – Nach der ISBN-Nr. handelt es sich hier um die 2. Auflage; die Erste erschien 2 Jahre vorher: 1985. – Laub, Slg. Krahé Nr. 253 (ohne den Bastelbogen) und Abb. S. 155. Katzenheim, S. 53. – Tadelloses Exemplar mit dem Bastelbogen selten. – Siehe Abbildung Seite 42.



Nr. 74

Kulissenbilderbuch

75 Krippe, Die: Ein Bilderbuch zum Aufstellen. *Mit zahlreichen chromolithographierten Teilen auf 3 ausklappbaren Ebenen von P. H. Wagner*. Esslingen. Schreiber, J. F., (1888). 34,5 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert; etwas fleckig). 480,-

Großzügig ausgestattete Papierkrippe (ausgefaltet ca. 34 x 60 x 24 cm). Im Mittelfeld die Heilige Familie mit den Hirten und Schafen. Die beiden perspektivisch geschrägten Seitenteile, im Genre des Nahen Ostens, zeigen die Ankunft der Heiligen Drei Könige und die Darbringung ihrer Geschenke. – Mit leichten Gebrauchsspuren und kleinen Restaurierungen, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Kulissenbilderbuches. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 53, Anm. 4. Laub/Krahe, Spielbilderbücher Nr. 308 und Abbildung S. 181. Wegehaupt IV, 1201. Katzenheim, Lebende Bilder S. 118. – Von den fachmännisch ausgeführten Restaurierungen abgesehen, gut erhaltenes und komplettes Exemplar.

76 Krüss, James: Der Drachenturm. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Eva Johanna Rubin*. Hamburg. Wittig, F., 1981. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll.

38,-

Erste Ausgabe, die unbearbeitet ist und in einem sehr guten Zustand vorliegt. Entsprechend einer Anweisung an die Eltern ist es möglich, an jedem Blatt auf einer vorgezeichneten Linie etwas herauszuschneiden, so daß man beim Blättern sehen kann, wie der Drachenmann zuerst immer größer und später immer kleiner wird. – „Die in den 1980er Jahren publizierten Bilderbücher machen das breite Spektrum der buchkünstlerischen Möglichkeiten von E. J. Rubin deutlich: In ‚Der Drachenturm‘ kommentieren die Illustrationen den Text auf humorvolle Weise. Die Drachen stehen in einer auf die wesentlichen Elemente reduzierten, kargen Land-



Nr. 76



Nr. 77



Nr. 78

schaft. Weiße Hintergründe kontrastieren reizvoll mit Bildflächen, die eine feine ornamentale Binnengliederung aufweisen“ (Carola Pohlmann in Lexikon der Illustration). – Zu Krüss LKJ II, 274, allerdings ohne diesen Titel in der Bibliographie zu nennen. Zu Rubin: LKJ III, 218. Bode, Rubin 66. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 42.

77 Kubasta – Grimm, Brüder: Der gestiefelte Kater. *Mit 6 farbigen Tafeln mit Aufklappbildern von Vojtech Kubasta.* Bayreuth. Gondrom, 1987. 20 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 7 Bll (einschließlich Einband). 80,–

Sonderausgabe für Gondrom mit der veränderten Einbandillustration. Die Neuauflagen der Märchenbücher von Kubasta haben alle eine neue Einbandgestaltung erfahren. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 18. Katzenheim, Lebende Bilder S. 83 und 85 die Ausgaben von 1979 und 1959. Vorliegende Ausgabe stimmt, vom Einband abgesehen, mit diesen Ausgaben überein. Laub, Slg. Krahé Nr. 138 und Abb. S. 96. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

78 Kubasta – Grimm, Brüder: Die kluge Bauerntochter. *Mit 6 farbigen Tafeln mit Aufklappbildern von Vojtech Kubasta.* (Hamburg). Carlsen, 1969. 20 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 7 Bll (einschließlich Einband). 140,–

Erste deutsche Ausgabe der Kubasta Illustrationen. – Eines der selten separat erschienenen Märchen der Brüder Grimm in einer ganz hervorragenden Interpretation durch den grandiosen Pop-Up Künstler V. Kubasta. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 34/35. Weismann S. 139. Katzenheim, Lebende Bilder S. 118. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

79 Kubasta – Grimm, Brüder: Das tapfere Schneiderlein. *Mit 6 farbigen Tafeln mit Aufklappbildern von Vojtech Kubasta.* Bindlach. Gondrom, 1988. 20 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 7 Bll (einschließlich Einband). 80,–

Sonderausgabe für Gondrom. – Eine sehr witzige Interpretation durch den grandiosen Pop-Up Künstler V. Kubasta. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 34 nur die Ausgabe 1982 mit abweichendem Titelbild, sonst aber übereinstimmend. Katzenheim, Lebende Bilder S. 73 auch die Ausgabe 1982 mit übereinstimmender ISBN Nr. Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 44.



Nr. 79



Nr. 80

80 Kubasta – Grimm, Brüder: Der Wolf und die sieben Geißlein. *Mit 6 farbigen Tafeln mit Aufklappbildern von Vojtech Kubasta.* Bindlach. Gondrom, 1987. 20 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 7 Bll (einschließlich Einband). 80,-

Sonderausgabe für Gondrom mit der veränderten Einbandillustration. Nach den Abbildungen bei Gubig/Köpcke, Kubasta S. 31 wurden hier auch einige Bilder verändert. – Katzenheim, Lebende Bilder S. 100 kennt nur die Ausgabe 1965. Für vorliegende Ausgabe wird 1967 genannt. Nicht bei Laub, Slg. Krahé. Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 81

81 Kubasta, Vojtech: Reise zum Mond. *Mit 6 aufklappbaren farbigen Tafeln mit zahlreichen Stehauf-Bilder von Vojtech Kubasta.* Bindlach. Gondrom, 1988. 25,5 x 25,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 7 Bll. (einschließlich Einband). 120,-

Erste deutsche Ausgabe; die tschechische erschien 1986 in Prag. – Eine Sonderausgabe für den Gondrom-Verlag des schon 1965 erschienenen Bandes aus der Tip+Top Serie: „und die Mondrakete“ (siehe dort). – Vgl. Gubig/Köpcke, Kubasta S. 43 und S. 51). Katzenheim, Lebende Bilder S. 270. Nicht bei Laub, Slg. Krahé. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung links.

82 Kubasta, Vojtech: Sesam öffne dich. *Mit 6 farbigen Tafeln mit Aufstellbildern von V. Kubasta.* Reinbek. Carlsen, 1970. 20 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 7 Bll. (einschließlich Einband). 120,-

Erste deutsche Ausgabe, die gleichzeitig mit der Originalausgabe in Prag erschien. – Sehr schöne und lebendige Umsetzung der Geschichte von Ali Baba und den Räubern. Gubig/Köpcke, Kubasta S. 38 nur die französische Aus-

gabe. Nicht bei Katzenheim, lebende Bilder und bei Laub, Slg. Krahé. Gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen Ausgabe. – Siehe Abbildung Seite 45.



Nr. 82



Nr. 83

„Kubasta in Höchstform“

83 Kubasta, Vojtech: *Tip+Top und die Mondrakete TAP. Mit 6 aufklappbaren farbigen Tafeln mit zahlreichen Stehauf-Bilder von Vojtech Kubasta.* Hamburg. Carlsen, 1965. 25,5 x 25,7 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht berieben). 7 Bll. (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 2937. 340,-

Sehr seltenes und frühes Aufstellbilderbuch des legendären tschechischen Pop-Up Künstler Vojtech Kubasta (1914–92); sehr aufwendig gestaltet. „In diesen acht Büchern erleben Tip und Tap mit ihrem Hund Top die tollsten Abenteuer und präsentieren ihren Schöpfer, V. Kubasta, in Höchstform. Die großformatigen Bücher stecken auf jeder Seite voller Überraschungen und zeigen definitiv alles, was mit höchstem handwerklichem Aufwand herstellbar war“ (Gubig/Köpcke, Kubasta S. 43 und S. 51). Weismann S. 245. Katzenheim, Lebende Bilder S. 312. Nicht bei Laub, Slg. Krahe! – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

84 Lamparter, Hans: *Eine Fahrt ins Zwergerland. Ein Bilderbuch zur Beschäftigung. Mit 7 Farbtafeln mit Einsteckschlitzzen und 88 farbigen Einsteckfiguren von Margot Riebeth.* Eßlingen und München. Schreiber, J. F., (1950). 24,5 x 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. als Blockbuch gebunden. Vlg.Nr. 186. 75,-

Erste Ausgabe eines schönen Spielbilderbuches, in dem man mit Wichtelmännlein und Elfenkindern durch die Natur geht und im Sommer, Herbst und Winter Ereignisse selber bestimmen kann. – Weismann 52. Klotz, Bilderbücher II, 4626/1. Hoppensack 92a. Mück 1334 dat. 1954. Katzenheim, Lebende Bilder S. 148 – In den Einsteckschlitzzen teils mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 84



Nr. 85

Aufstellbilderbuch

85 Lastrego, Cristina: Im Park. *Mit 12 Farbtafeln mit beweglichen Teilen von Francesco Testa.* Rastatt. Pabel und Moewig, 1992. 29,5 x 20 cm. Originalpappband in Spiralbindung. 40,–

Erste deutsche Ausgabe. Die italienische Originalausgabe erschien 1991 bei Montadori. – In diesem Park steht ein „Denkmal für Plato, der immer erst nachdachte, bevor er etwas sagte“. – Ein sehr schönes Spielbuch, das sich zu einem Park aufklappen und aufstellen lässt. Die Figuren und Gegenstände, die man im Park bewegen kann, sind noch nicht aus dem Karton herausgelöst; es ist also noch alles original zusammen. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

Tönendes Bilderbuch

86 Les Animaux qui parlent, Sprechende Tiere. *Mit 8 Farbtafeln.* Bad Waldsee. Kottmann, (ca. 1980). 11 x 17 cm. Farbige Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 5 Blatt (einschließlich Einband). 130,–

Äußerst seltenes, zweisprachiges Spielbilderbuch (Deutsch, Französisch), bei dem auf drei Tafeln Tier-Laute erklingen, wenn man sie etwas stärker drückt: Schafe, Kühe, Bären und Vögel. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten; selten. – Siehe Abbildung Seite 47.

Mit Aufstellfiguren

87 Lindeberg, Carl: Orbis-Malbuch mit aufstellbaren Figuren 17. Im Schwimmbad. *Mit 6 beidseitig bedruckten, teils farbigen Tafeln mit gestanzten Figuren und Gegenständen.* Dresden. Haupt & Hammon, (1932). 25 x 35 cm. Originalhalbleinwandband. 6 Bl. 280,–

Erste Ausgabe eines sehr attraktiven Kinderspielbuches mit Malvorlagen und ausstellbaren Figuren. – Bei 2 Tafeln einige Teilstücke schon aus der Perforation gelöst; insgesamt jedoch sehr gut erhalten. – Katzenheim, Lebende Bilder S. 254. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 3407 und bei Knorr, Dresden S. 111. – Siehe Abbildung Seite 47..



Nr. 86



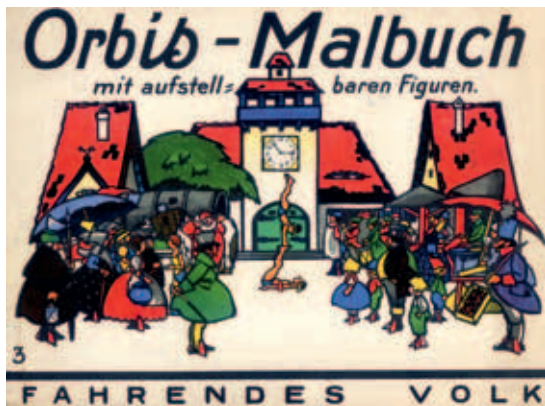
Nr. 87

88 **Lindeberg, Carl:** Orbis-Malbuch mit aufstellbaren Figuren 3. Fahrendes Volk. *Mit 6 teils farbigen Tafeln mit perforierten Einzelfiguren zum Aufstellen von Carl Lindeberg.* Dresden. Haupt & Hammon, (ca. 1925). 25 x 35 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken etwas beschädigt). 175,–

Erste Ausgabe eines der ganz seltenen Spielbücher aus der Orbis-Reihe. Bei Tafel 1 fehlen 2 kleinere Figuren am linken Anfang und auf der letzten Tafel einige Figuren aus der Perforierung herausgebrochen. – Insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar. – Dieser Band nicht bei Katzenheim, Lebende Bilder, S. 254ff. – Siehe Abbildung unten.

89 **Lustiges Einmaleins.** *Mit 6 chromolithographierten Spieltafeln (15,5 x 20,5 cm) und 64 (statt 66) Spielkärtchen.* Berlin. Sala, (1895). 22,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalkarton (leicht berieben). Vlg.Nr. 4131. 260,–

Tadellos erhaltenes Rechenzpuzzle mit sehr lebendigen und ausdrucksstarken Bildtafeln in Chromolithographie, die Kinder am Wasser, bei einer Schneeballschlacht, beim Bootsfahren, beim Essen zu Hause und beim Spielen im Garten zeigen. Jede Tafel hat 11 Puzzelteile (2 fehlen hier) die auf der Rückseite eine Rechenaufgabe zeigen, deren Ergebnis auf den Tafeln angezeigt wird. Die Herstellerfirma (Verlag) ist durch das Firmensignet auf dem Deckel ersichtlich. Die „Luxux-Papier-Fabrik Sala“ in Berlin war um die Jahrhundertwende eine der führenden Firmen auf dem Gebiet der Papier-Spielwaren. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 88



Nr. 89



Nr. 90

Stehauf – Bilderbuch

90 **Meixner**, Hans Karl: Deutsche Soldaten. Mit 4 farblithographierten Aufstellbildern von *Richard Frieze*. Esslingen und München. Schreiber, J. F., 1938. 15 x 23 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.snr. 325. 480,–

Eines der selteneren Aufstellbilderbücher aus der Reihe „Schreibers Stehauf-Bilderbücher“. – Auf 4 Pop-up-Bildern werden Angriff und Verteidigung der Wehrmacht in Szene gesetzt, begleitet durch etwas pathetische Reime in Sütterlin. – Klotz III, 4557/22 und Bilderbücher I, 1542/1. Slg. Brüggemann I, 533. Düsterdieck 5104. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 91



Nr. 92

Aufstellbares Spielzeughaus

91 **Nannini – Franke**, Kristina: Katz und Maus im Spielzeughaus. Ein Aufstell-Bilderbuch. *Mit 9 Farbtafeln mit zahlreichen beweglichen Teilen von Roger Nannini.* Münster. Coppelrath, 1991. 25,5 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 60,–

Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe erschien im gleichen Jahr in London bei Sadie Fields. – Dieses dreidimensionale Spielzeughaus eröffnet eine ganze Spielzeugwelt voller Überraschungen zum Spielen und Staunen, zum Suchen und Finden, zum Drehen und Ziehen, zum Klappen und Schieben. Es lässt sich mit wenigen Handgriffen aufstellen. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 48.

92 **Nister**, Ernest: Die Tiere erzählen. (Deutsch von Marion von der Kammer). *Mit 5 chromolithographierten Tafeln mit aufklappbaren Kulissen und zahlreichen Textillustrationen von Evelyn Stuart Hardy und E. Nister.* Hamburg. Carlsen, 1980. 23,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 5 Bll. Vlg.-Nr. 12171. 120,–

Erste deutsche Ausgabe nach der englischen Ausgabe von 1979 unter dem Titel ‚Animal Tales‘. Die englische Originalausgabe erschien unter dem Titel: „Happy Families and their Tales“ 1894 bei Nister in London. „In diesem Aufstellungsbuch erzählen unterschiedliche Bauernhof-Tiere von einschneidenden Erlebnissen. Jeweils recto befindet sich eine Klappe, bedruckt immer mit dem letzten Satz aus der Erzählung, die sich aufklappen lässt, sodass sich – wenn man das Buch aufstellt – ein dreidimensionales Bild entfaltet. Die Zeichnungen sind teils mit „EN“ (Ernst Nister) bezeichnet. Er dürfte allerdings nur der Stecher dieser Zeichnungen sein, die dem Stile nach von Evelyn Stuart Hardy zugeordnet werden können. Die aus einer Künstlerfamilie aus Bristol stammende Stuart Hardy illustrierte in der Zeit zwischen 1890 und 1910 eine Reihe von Büchern zusammen mit E. Nister“ (Laub, Slg. Krahé Nr. 258 und Abbildung S. 157). – Katzenheim, Lebende Bilder S. 126. – Tadelloses, schönes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 48.

Jalousiebilderbuch

93 **Nister – Rudolph**, Ingrid: Rauf und runter! Ein Verwandlungsbuch mit 6 Wechselbildern von Ernst Nister. *Mit 6 Farbtafeln in Jalousietechnik.* Esslingen. Schreiber, J. F., (ca. 1985). 25 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 6 Bll. 45,–

Erste Ausgabe mit den neuen Versen, von Ingrid Rudolph extra für diese Ausgabe geschaffen, zu den viktorianischen Jalousiebildern der englischen Ausgabe bei Nister in London von 1895. – Krahe/Laub, Spielbücher 29 mit farbigen Abbildungen. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 50.

94 **Otto**, Doris: Flieg, Schmetterling, flieg. Ein Spiel-Bilderbuch. *Durchgehend farbige illustriert von Doris Otto.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1976. 19 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 40,–

Erste Ausgabe eines Spielbilderbuches für Vorschulkinder. Es wird jeweils auf einer Doppeltafel ein Tier vorgestellt (Pferd, Hund, Katze, Ente, Huhn, Schmetterling etc.). In diese Doppeltafel sind dann meist 1, manchmal auch 2 verkürzte Blätter dazwischen gebunden, auf die ein Teil des Tieres gezeichnet ist. Blätter man nun dieses Zwischenblatt um, erscheint das Tier in einer anderen Bewegung: eine Ente steht, ein Blatt umgeblättert: sie hebt die Flügel, das zweite Blatt umgeblättert: sie fliegt. – Die in Mühlheim geborene Künstlerin hat an der Folkwang Schule in Essen und an der Akademie der Künste in München studiert. – Siehe Abbildung Seite 50.



Nr. 93



Nr. 94

Kulissenbilderbuch

95 Paola, Tomie de (d.i. Thomas Anthony dePaola): Ninos Dorf. Ein Spielbilderbuch. Aus dem Amerikanischen übertragen von Christa L. Cordes. *Mit 6 Aufstelltafeln mit farbigen Kulissen von T. A. de Paola*. Oldenburg. Stalling, 1982. 20 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schließband. 70,–

Erste deutsche Ausgabe eines Spielbilderbuches des amerikanischen Schriftstellers und Illustrators Th. A. de Paola (1934–2020), der über 250 Kinderbilderbücher geschaffen hatte. Das vorliegende dreidimensionale Kulissenbilderbuch zeigt das Leben in einem italienische Renaissancedorf auf 6 Tafeln, mit zusätzlich noch verschiedenen Schiebemöglichkeiten oder Türen, die zu öffnen sind. Nino und sein Hund Felix sind die Protagonisten, die durch das Dorf führen. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 95



Nr. 97

96 **Pavlin, Jiri** und **Gustav Seda**: *Pinocchio's Abenteuer*. Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit aufstellbaren Elementen von J. Pavlin und G. Seda. Prag, Artia, 1978. 20,5 x 20,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt). 5 Bll. 85,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der Erstaussgabe der interessanten dreidimensionalen Interpretation dieses Kinderbuchklassikers durch die beiden tschechischen Künstler. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 96

Kulissenbilderbuch

97 **Pichler, Theodor** von: *Große Menagerie*. Lebende Bilder aus der Thierwelt. Für die Jugend mit Text und scenischen Bildern versehen. Mit 8 aufklappbaren farblithographierten Kulissenbildern von Theodor von Pichler. Wien. Perles, M., 1882. 32 x 24 cm. Halbleinwandband der Zeit mit aufkaschiertem farblithographierten Originaldeckel. Titel, 8 Textbll. 1700,-

Erste und offensichtlich einzige Ausgabe eines Kulissenbilderbuches mit sehr gut lithographierten und kolorierten Szenen aus dem Zoo. Dargestellt werden: Löwe – Elefant – Strauß und Kasuar – Dromedar, Zebra und Giraffe – Wasservogel – Affen – Bären – Tiger -, jeweils in einem Gehege und meist mit Staffage. Die Tafeln werden nach oben hin aufgeklappt, so daß eine zwei- bzw. dreidimensionale Ansicht entsteht; davor dann der erklärende Text, der Herkunft, Eigenschaften und Lebensweise der Tiere erläutert. – Über den österreichischen Illustrator Th. von Pichler (geb. 1832) ist bisher nichts bekannt. – Wegehaupt III, 2880. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 774,6 zitiert aus GV und übernimmt irrtümlich das Datum von 1881 von dort, wie auch Klotz, *Bilderbücher II*, 4287/9. – Gut erhaltenes, komplettes Exemplar dieses bemerkenswerten österreichischen Kulissenbilderbuches. 2. Exemplar: Im Innenfalz fachmännisch restauriert und durch die schlechte Papierqualität auch einige Papierränder restauriert. Insgesamt jedoch ein wirklich ordentliches und schönes Exemplar dieses bemerkenswerten österreichischen Kulissenbilderbuches. – Siehe Abbildungen oben.



Nr. 98

98 **Pienkowski, Jan**: Pension zum ewigen Frieden. Lieferanten den Hintereingang benutzen. *Mit 5 farbillustrierten Pop-Up-Tafeln von Jan Pienkowski*. Hamburg. Xenos, 1979. 30 x 20 cm. Farbillustrierter Originalpappband. 5 Bll. 45,-

Deutsche Ausgabe des wahrscheinlich auch gleichzeitig in Los Angeles erschienenen Pop-Up-Bilderbuches mit raffiniertester Falttechnik von Tor Lokvig. Außer den Pop-Up-Bildern findet sich hier auch Zieh-, Dreh- und Klappmechanik, die eine etwas makabre Hauseinrichtung vorstellt. – Nicht bei Cotsen. – Siehe Abbildung oben.

Drehbilderbuch

99 **Prosche, Willy und Ferdinand Seitz**: Das wandelbare Bilderbuch. *Mit 8 Farbtafeln mit Drehscheiben von Willy Prosche*. Esslingen. Schreiber, J. F., (1950). 21,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten stärker berieben; Rückenbezug fachmännisch restauriert). 5 Bll. VlgNr. 128. 240,-



Nr. 99

Erste und einzige Ausgabe eines sehr lebendig und farbenfroh illustrierten Drehbilderbuches des Malers und Graphikers Willy Prosche (geb. 1915) und dem Bildhauer und Schriftsteller Ferdinand Seitz (1894–1973), der nach dem Kriege nochmals in München an der Akademie der Künste studierte. – Im Bund neu geheftet und einige Drehscheiben fachmännisch restauriert; insgesamt jedoch sehr gut erhalten und selten. – Mück 6894. Weismann, S. 268. Klotz Bilderbücher II, 4409/1. – Siehe Abbildung links.



Nr. 100



Nr. 101

100 Richter, Liesl: Ein Singsangpreis für Naseweis. *Mit Farbillustrationen von Christine Klemke.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1988. 29,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papppuppe im hinteren Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 40 SS., 1 Bl. 80,–

Erste Ausgabe. – Bemerkenswertes Spielbilderbuch mit den lebendigen und witzigen Illustrationen der Tochter von Werner Klemke. Mit ihren „Naseweisbilderbüchern“ gelang es ihr, aus dem Schatten des übermächtigen Vaters herauszukommen und ihren eigenen Bilderbuchstil zu akzeptieren. – Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbig bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen eingelegt, die zum Untertitel des Buches paßt: „Ich heiße Naseweis. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin. Fridolin geht in die 1. Klasse der Mucksmäuschenschule. Er lernt, und lernt...“. – Siehe Abbildung oben.

Mit der seltenen beweglichen Puppe im Schutzumschlag

101 Richter, Liesl: Naseweis im Gletschereis. *Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1989. 29,8 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papp-Puppe im hinteren Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 40 SS., 1 Bl. 80,–

Erste Ausgabe. – Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbig bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen in die Abbildung einer Rakete eingelegt. Mit dem Unter-Titel: „Ich wohne an einem Spielzeugschrank. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin.“ – Siehe Abbildung oben.

Mit der seltenen beweglichen Puppe im Schutzumschlag

102 Richter, Liesl: Naseweis spielt Hüpf im Kreis. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1989. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papp-Puppe im hinteren Schutzumschlag. 40 SS., 1 Bl. 40,–



Nr. 102



Nr. 103



Nr. 105

Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbig bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen in die Abbildung einer Rakete eingelegt. Mit dem Unter-Titel: „Wenn ich zu Hause bin, wohne ich an einem Spielzeugschrank. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin.“ – Siehe Abbildung links.

Sehr seltenes Stalling-Spielbilderbuch

103 (Ries, Gerta): Der Jahrmarkt. Mit 7 doppelblattgroßen farblithographierten Tafeln und 50 Einsteckfiguren von Gerta Ries. Oldenburg, Stalling, G., (1924). 28 x 33,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. Vlg.Nr. 32. 1800,-

Außerordentlich seltenes Stalling-Bilderbuch mit Einsteckfiguren in der Art des „Nürnberger Puppenstubenspielbuches“ oder „Aus dem kleinen alten Städtchen“. Unter den Doppeltafeln 4 Strophen mit je 4 Zeilen. – Vorliegendes Werk scheint für den amerikanischen Markt hergestellt oder zumindest bearbeitet worden zu sein, da z. B. die Einsteckfigur des Orchesters farbige Musiker darstellt und die Figur eines Rikschafahrers ebenfalls ein Farbiger ist. – Die Zuschreibung an Gerta Ries als Illustratorin ergibt sich aus der amerikanischen Ausgabe „Dreamland. New York, Atlantic Book, 1925“ (siehe Cotsen 9299); dort ist die Illustratorin auf dem Einband genannt. Von der vorliegenden deutschen Ausgabe gibt es offensichtlich zwei Titelversionen gleichen Inhalts: außer der vorliegenden Ausgabe „Der Jahrmarkt“ noch den bei Cotsen 9300 angegebenen Titel „Im Lunapark“; letzterer aber ohne Text. Das Werk erschien auch in Leporellofaltung. – Die Angaben bei Liebert 32 und Klinkow/Scheffer 32 sind falsch! – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das in diesem Zustand und der großen Anzahl der Einsteckfiguren von größter Seltenheit ist. – Siehe Abbildung links.

105 Robinson – Pavlin, Jiri und Gustav Seda: Robinson Crusoe. Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit aufstellbaren Elementen von J. Pavlin und G. Seda. Prag. Artia, 1979. 20,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt). 5 Bll. 85,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar der Originalausgabe mit den interessanten dreidimensionalen Illustrationen der beiden tschechischen Künstler. – Slg. Stach, Robinson 508. – Siehe Abbildung links.



Nr. 106

Leporello

106 Röhl, Martin: Im Tierparadies. *Mit 8 farbigen Doppeltafeln von Martin Röhl.* Gaschwitz. Werner, W., (1948). 14 x 19 cm. Aufgeklappt 150 cm. 85,–

Erste und wohl einzige Ausgabe. Aufgeklappt entfaltet sich ein in der Mitte geteiltes 2 x 7 blättriges Leporello (150 cm lang), welches sich zu einem farbigen Panorama mit vielen Tieren aufstellen läßt. In der Mitte des nach beiden Seiten ausgeklappten Szenariums befindet sich dann der Eingang zum Zoologischen Garten, in den die Tiere hineinströmen. Auf dem Vorsatz ein Verzeichnis der Tiere mit ihrer Heimat; entlang der Bilder von links nach rechts. – Mück 2690. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

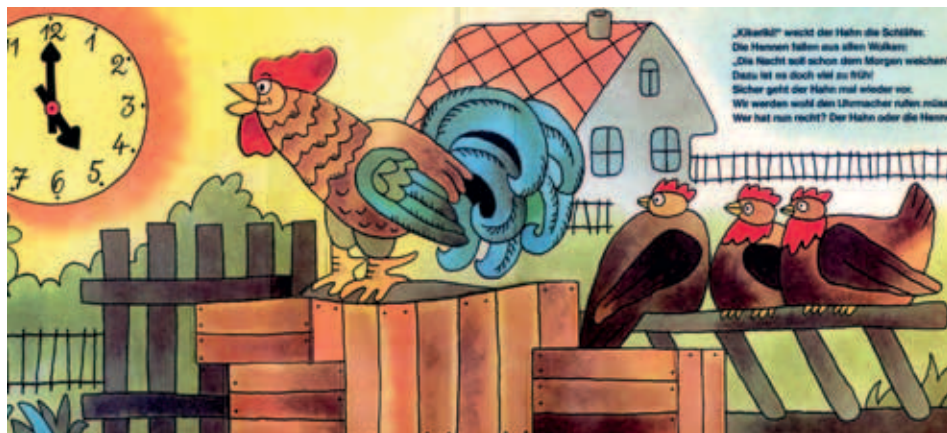
107 Rübezahl und die Wunderblume. *Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit Aufstellelementen und Ziehmechanismen.* Wien. Frick, W., 1969. 19,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 Bll. 70,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar eines Pop-Up Bilderbuches, dass nicht nur Aufstellbilder zeigt, sondern auch noch verschiedene Ziehmöglichkeiten erlaubt. – Der Rübezahl ist hier der gute Geist der Holzfällerkinder. Er rettet den Vater, der von den Waldhütern des Gutsherrn zu Unrecht ins Gefängnis gebracht wurde. – Bibliographisch nicht nachweisbar. – Siehe Abbildung rechts.



108 Seda, Gustav: Mein Buch von der Uhr. *Mit 6 farbigen Doppeltafeln mit Aufstellfiguren von Gustav Seda.* Bayreuth. Gondrom, 1991#. 21 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 5 Bll. 48,–

Erste deutsche Ausgabe; die tschechische Originalausgabe erschien in Prag 1990. – Ein hübsches Uhrenbuch des tschechischen Pop-Up Künstlers Gustav Seda (geb. 1933 in Prag), in dem Tiere mit ihren Kindern die Hauptpersonen sind. – Katzenheim, Lebende Bilder S. 234. Nicht bei Laub, Slg. Krahé. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 56.



Nr. 108

„Ihr vollendetstes Werk“

109 **Seidmann-Freud, Tom:** Buch der erfüllten Wünsche. *Mit 22 Farbtafeln von T. Seidmann-Freud.* Potsdam. Müller & Kiepenheuer, (1929). 25,5 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas berieben und leicht bestoßen). 12 Bll. 2900,-



Erste Ausgabe ihres letzten und sehr seltenen Bilderbuches. – „Dieses Bilderbuch ist auf dem Höhepunkt ihres Schaffens entstanden und ist vielleicht ihr vielschichtigstes und vollendetstes Werk. Es besteht aus 12 Geschichten, und es ziehen sich sinnvoll miteinander verknüpfte, pädagogische Leitfäden durch das Werk: vom Kleinkind bis zum Ende der Jugendzeit spannt sich der Bogen der Bildergeschichten. Kongenial ihrer Cousine Anna Freud, nur in anderer Sprache und mit anderen Mitteln, stellt Tom Seidmann-Freud im Bilderbuch die kindliche Entwicklung dar“ (Murken S. 182ff, wo jede der 12 Geschichten sehr ausführlich besprochen wird; und Nr. 10). – „Die Bilder zeigen eine

Weiterentwicklung im zeichnerischen Stil der Künstlerin. Die Figuren sind weicher, weniger holzpuppenartig; Kinder, Tiere, Pflanzen zeigen eine größere Vielfalt“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 195). LKJ III, 374. Cotsen 9982. Stuck-Villa II, 302 und Abb. S. 55. Doderer/Müller 469 und Abb. S. 304. Liebert, Architektur I, 874: „Karl malt ein Haus mit Garten, und das Haus wird plötzlich von vielen Figuren und Dingen belebt. Das Haus in der Mitte der Stadt ist ein ganz normales dreistöckiges Mietshaus, das aber hinter einer Mauer einen riesigen Garten hat; in dem können die Kinder spielen, was ihnen gefällt“. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

110 **Shapiro, Arnold:** Wer ist dein Kuscheltier?. *Mit 11 farbigen Doppeltafeln mit durchgehendem Loch von Karen Avery.* Hamburg. Carlsen, 1977. 19 x 15 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 10 feste Kartonbll. Vlg.Nr. 12061. 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die Amerikanische Ausgabe war 1976 erschienen. „In dem hübschen Büchlein wir im Text immer gefragt, wer das Kuscheltier den sei. Dabei ist immer an der gleichen Stelle eine Lochstanzung, durch die hindurch bis zum rückwärtigen Innendeckel ein Stück Fell fühlbar ist, das sich auf der letzten Seite als eine Katze entpuppt: „mein Kuscheltier ist natürlich das weiche Kätzchen“ (Laub, Slg. Krahé Nr. 14 und Abb. S. 36). Katzenheim, Lebendige Bilder S. 338. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 57.



Nr. 110



Nr. 111

111 **Skarabela, Bärbel**: Zoo. 14 Farbbilder von Bärbel Skarabela. Zug. Ars Edition, 1991. 23 x 19 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 7 Bll. als Leporello gebunden. 35,-

Erste Ausgabe eines sehr detailreichen und bunt illustrierten Leporellos, mit dem die deutsche Graphikerin Kinder durch einen kompletten Zoo führt. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

Suppenkasper

112 **So oder so**, mal garstig mal froh. Bilderbuch für brave kleine Buben und Mädels. Mit 6 Farbtäfel. Halle. Poppe, W., 1948. 12,3 x 18,2 cm. Illustrierte Originalbroschur. 6 Kartonblätter (einschließlich Einband). 120,-

Erste und wohl einzige Ausgabe eines struwelpeterähnlichen Bilderbuches mit Gegenüberstellungs-Illustrationen die leider unbekannt geblieben sind. Auf den Umschlag-Innendeckeln ist vorn ein böses Gesicht und hinten ein fröhliches Gesicht gezeichnet. Die Tafeln haben alle in der Mitte ein Loch. Durch das Loch kann man auf der jeweils linken Seite das böse Gesicht, und auf der jeweils rechten ein fröhliches, lachendes Gesicht sehen, die beispielhaft in verschiedenen Situationen gezeigt werden. „Dabei erinnert Dieter, der seinen Milchbrei nicht essen möchte, deutlich an den Suppenkasper“ (Rühle 1008 datiert irrtümlich 1949; die Druckerangabe FHS. Torgau auf dem Rückenumschlag ist aber 5.48 datiert)). – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 112



Nr. 113

113 **Stehauf-Bilderbücher – Andreas, Walter** (PS.für W. A. Sixtus): *Hallo – mein Auto!.* Mit 4 farblithographierten Tafeln mit aufklappbaren Teilen von Georg Josefowski. Esslingen/München. Schreiber, J. F., 1939. 15,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken etwas beschädigt leicht fleckig). 5 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). Vlg.snr. 327. 180,–

Erste und einzige Ausgabe. Der Textautor ist der ältere Bruder von Albert Sixtus, dem Autor der berühmten Häschenschule. – Dieses Pop-Up Bilderbuch aus der bekanntn Reihe der Schreiberschen Stehauf-Bilderbücher zeigt Bilder: „Der neue Wagen“ – „Die Autobahn“ – „An der Tankstelle“ und „Garage und Werkstatt“. – Klotz, Bilderbücher II 2620/4. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 114



Nr. 115

Südafrikanische Ausgabe

114 Stehauf-Bilderbücher – Carinus, A. E.: *Hasies. Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von Mary Lenschner.* Pretoria. Schalk, J. L. van, (ca. 1950). 15 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Ohne Verlagsnr. 110,–

Tadellos erhaltenes Exemplar der südafrikanischen Erstausgabe von: „Ellen Fechner, Von Hasen und Hasenkindern“, Schreiber, Esslingen. Die Illustrationen sind dieselben wie die der Originalausgabe und zeigen: Die Schule – Die Werkstatt – Das Eierverstecken und -suchen – Nach getaner Arbeit. Der entsprechende Text in südafrikanischen Versen steht unter der jeweiligen Darstellung. Etwas drastisch ist das Bild ‚Schule‘ dargestellt, auf dem ganz vorne ein Hasenmädchen und ein Hasenjunge stehen, versehen mit einem Schild: „ich war unartig“; „ich war faul“. – Zur deutschen Originalausgabe vgl. Klotz, Bilderbücher II, 3369/2. – Mit Archivstempel des Schreiber Verlags. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 58.

115 Stehauf-Bilderbücher – (Fechner, Ellen): *Im Zoo. Mit 4 farblithographierten Aufstellbildern von Richard Friese.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1951). 15 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.snr. 191. 120,–

Auf 4 Pop-up-Bildern werden vorgestellt: Elefanten und Flusspferd – Raubtierfütterung – Affenfelsen – Giraffe und Zebra. – Der Text in Antiqua. Klotz, Bilderbücher I, 1542/4. Nicht bei Mück. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

Als Leporello

116 Stehauf-Bilderbücher – Scheidt, Josef: *Im Tierpark. Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen und 4 farblithographierten Tafeln von Richard Friese.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1949). 16 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). Vlg.snr. 0121. 340,–

Erste Ausgabe. Dieses als Leporello gebundene Aufstellbilderbuch gehört zu den ganz großen Seltenheiten dieser Reihe. Beim Aufklappen findet sich jeweils links einer farbigen und lebendig gezeichneten



Nr. 116

ten Darstellung aus dem Zoo, rechts daneben stellen sich dann die Käfige auf für Bären, Kamele, Tiger etc. Die Tafeln sind textlos; die Tiere werden auf dem Rückdeckel genannt. – Klotz, Bilderbücher I, 1542/3. Katzenheim, Lebende Bilder S. 190. Nicht bei Mück. – In dieser tadellosen Erhaltung selten. – Siehe Abbildung oben.

Mit großer Lupe

117 **Steiner, Liliane:** Wilmas Mäusejagd. *Mit 12 Farbtafeln und zahlreichen blaugrundigen Illustrationen zum Text von L. Steiner und einer Lupe mit roter Linse.* Mannheim und Ostfildern. Kunststrifter und Crantz, 2017. 20 x 30,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. in Blockbuchheftung. 38,–

Erste Ausgabe eines tadellos erhaltenen „Suchbuches“, in dem mit einer Linse versteckte Illustrationen zu finden sind, die man normalerweise nicht sehen kann. Die Katze Wilma sucht vor allem Mäuse, die ihr aber immer wieder entweichen. „Auch die Bauersleute vermissen ein Tier. Im Zirkus fehlen Jumbo und Samba. Frau Roth sucht ihren Wellensittich. Schau genau hin, dann wirst du (mit der Lupe) fündig werden! – Liliane Steiner (1966 geb.) hat in Basel und Luzern Kunst studiert und lebt heute mit Ihrer Katze in Basel. – Siehe Abbildung Seite 61.

Verwandlungsbilderbuch mit Struwelpeter

118 **Trier, Walter:** Quite Crazy. 8192 quite crazy people. For children from 5 and under to 75 and over. *Mit 32 farblithographierten Darstellungen von Walter Trier.* London. Atrium Press, (1949). 17 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Ringheftung. 32 SS. 280,–

Erste Ausgabe eines seiner sehr erfolgreichen ‚Crazy‘ Verwandlungsbilderbücher. – „Nach den Erfahrungen zweier Weltkriege mit Vertreibung, Völkermord und einer Zeit tiefer Ressentiments begann er in seinen Cracy Books mit gängigen Rollenklischees, bekannten Märchenfiguren und verschiedenen nationalen Eigenheiten zu spielen. Dabei waren weder althergebrachte gesellschaftliche Hierarchien noch altgediente literarische Gestalten oder lokales Brauchtum vor seinem Spott und der Verwandlung sicher. In ‚Quite Cracy‘ variierte er bekannte Märchenfiguren wie Pinocchio, Rotkäppchen, Don Quichotte, Peter Pan, den gestiefelten Kater, Struwelpeter und Eulenspiegel“ (Neuner-Warthorst, Trier S. 60 und Nr. 57). – „Sein Humor verließ ihn auch in der Emigration nicht“ (LKJ III, 561). – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 61.



Nr. 117



Nr. 118

Chromolithographie

119 Tuck, Raphael: With Father Tuck in Fairyland. Panorama. *Mit 4 chromolithographierten Tafeln und 16 chromolithographierten Einsteckfiguren.* London, Berlin. Tuck, R. & Sons, (ca. 1922). 27 x 31 cm. Originalbroschur mit chromolithographiertem Vorderdeckel (etwas bestoßen). Vlg.Nr. 8598. 400,–

Außerordentlich seltenes typisches Chromo-Bilderbuch der Firma R. Tuck. Raphael Tuck (1821–1900) gründet seine Firma in Breslau, wanderte 1865 nach England aus und wurde dort vor allem ersteinmal als Postkartenhersteller sehr bekannt. Seine berühmten Postkartenserien, chromolithographierten Panoramen und Bücher ließ er vorwiegend in Deutschland drucken, was er hier im Impressum auch angibt. Der chromolithographische Druck war in Deutschland zu dieser Zeit berühmt. – Die Geschichte wird hier auf den Tafelrückseiten erzählt. Die Tafeln enthalten insgesamt 16 nummerierten Einsteckschlitzten für die Einsteckfiguren, wobei man aber beim Einstecken auch variieren kann. Die Tafeln sind als Leporello gebunden; die Falze sind alle fachmännisch restauriert. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit den kompletten Einsteckfiguren sehr selten ist. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 119



Nr. 120

120 **Volkert, Hans:** Viel Glück! Ein Spielbuch für Kinder. *Mit 4 doppelblattgroßen farblithographierten Tafel von Hans Volkert und farbig illustriertem Einband von Ilse Schütze-Schur.* Duisburg. Steinkamp J. A., (ca. 1920). 44 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband) Vlg. Nr. 148. 300,–

Erste und wohl einzige Ausgabe eines sehr schönen und lebendig illustrierten Spiel-Bilderbuches mit zwei Würfelspielen. – Die Berliner Graphikerin Ilse Schütze-Schur (1868–1923) und der Münchner Hans Volkert (geb. in Erlangen 1878) haben das Buch entworfen, wobei I. Schütze-Schur den Einband entworfen hat und von H. Volkert stammen die Spielfelder. „Ein Spiel heißt: ‚Auf, lasst uns wandern!‘ und führt durch Obstgärten an Weihern, Wäldern und Burgen vorbei. Das zweite Spiel hat den klassischen Titel ‚Vom Fels zum Meer‘ und führt die Spieler mit dem Zeppelin vom Bodensee, über Schaffhausen, Straßburg, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Bremen, Helgoland zum Hamburger Hafen“ (Bunk, Steinkamp S. 47). Die Spielregeln auf dem Rückeneinband und als Extrablatt beiliegend. – Bei Klotz, Bilderbücher III ist dieses Spielbuch bei beiden Künstlern nicht genannt! – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 61.



Nr. 121

121 **Wagner, Hermann:** Illustriertes Spielbuch für Knaben. Planmäßig geordnete Sammlung zahlreicher anregender Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien und im Zimmer. 9. verbesserte Auflage. *Mit farblithographiertem Frontispiz, 8 farblithographierten Tafeln und über 500 Textholzstichabbildungen.* Leipzig und Berlin. Spamer, O., 1888. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel (stärker berieben). XVI, 383 SS. 120,–

Sehr beliebtes und immer wieder neu bearbeitetes Beschäftigungsbuch für Kinder, in dem wirklich alles enthalten zu sein scheint, was es an Spielen, Zauberkunststücken und Handfertigkeiten gab. Besonders zu erwähnen sind vor allem die Schwimm- und Turnspiele, beides mit sehr guten Illustrationen. – LKJ III, 760. Klotz V, 7828/23. Vgl. Wegehaupt II, 3529 (11. Auflage); Seebaß I, 2009 (15. Auflage). Nicht bei Geßmann, Sport und Spiel! Zu der berühmten Sachbuchreihe des Verlages Otto Spamer vgl. ausführlich A. Bode in Kuhlmann/Söcknick, Wissen ist mächtig, S. 23 ff. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas gelockert. – Siehe Abbildung Seite 62.

122 **Waldorfschul-Spielzeug,** Unser Katalog-Bilderbuch. Pädagogisches Spielzeug – Weihnachtskatalog 1927. 2 Hefte. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Stuttgart. Waldorfschulspielzeug Verlag, 1927–30. Illustrierte Originalbroschuren (mit leichten Gebrauchsspuren). 5 Doppelblatt als Leporello; 8 Bll. 30,–

Zwei Verkaufskataloge für Waldorf-Spielzeug: Weihnachtskatalog 1927 mit 39 Schwarz/Weiß Abbildungen. Der Katalog-Bilderbuch von 1929/1930 zeigt prachtvoll farbige Abbildungen auf 15 Blatt von Spielzeug, Kasperle-Theater, Modellierkästen, Temperamentsvögel, Krippenfiguren, Ziehbilderbücher, Sonnenscheinpuppen und Puppenstuben. – Beide Hefte mit leichten Gebrauchsspuren. – Siehe Abbildung unten.





Nr. 123

Pop-Up Bilderbuch: „printed in Bavaria“

123 **Weedon**, Lucy L. und Evelyn Fletcher: *The Model Menagerie. A Novel Picture Book of Wild Animals. Mit 6 dreidimensionalen, chromolithographierten Aufklapptafeln und zahlreichen Textillustrationen.* London und New York. Nister, E. und E. P. Dutton, (ca. 1895). 27 x 35 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und Ecken bestoßen). 15 Bll. VlgNr. 2784. 480,–

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Pop-Up Bilderbücher von Ernst Nister. „Nister hat sich als Lithograph und Kunstdrucker in Nürnberg niedergelassen und von dort aus lange Reisen unternommen, um den europäischen und den amerikanischen Buchmarkt zu erforschen. Das Interesse des englischen Publikums schien seinen eigenen Interessen am meisten zu entsprechen, denn 1888 gründete er in London einen Kinderbuchverlag. Das Bildmaterial ließ er von englischen Illustratoren anfertigen und auch mit englischem Text versehen. Die Drucklegung sowie Fertigung der mit seinem Namen eng verbundenen ‚Dissolving and Revolving Pictures‘ ließ er in Nürnberg durchführen“ (Laub/Krahe, *Spielbilderbücher* S. 18). Im Druckvermerk am Ende „Printed in Bavaria“. Die 6 Aufklapptafeln zeigen ähnlich wie in einem Zoo, Tier hinter einem Gitter: Löwe mit Jungen, Hirsch mit Jungen, Leopard mit seinen Jungen, Affenkäfig mit spielenden Affen und außerhalb einer Vorrichtung mit 5 Papageien, ein Bär und ein Elefant, bei dem außerhalb eines Äffchens dem Elefanten einen Apfel reicht. – Bibliographisch war dieses Werk für mich nicht nachweisbar. – Bemerkenswert gut erhalten; so frühe Nisterbücher sind von großer Seltenheit. – Siehe Abbildungen oben.

Leporello-Ausgabe

124 **Wenz – Viëtor**, Else: *Aus dem kleinen Alten Städtchen.* 8. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln und 25 Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1924). 28,6 x 33 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Deckelillustration (Rücken fachmännisch restauriert). 15 feste Kartonblätter (einschließlich Einband) in Leporellofaltung. VlgNr. 25a. 980,–



Nr. 124

Sehr gut erhaltenes Leporelloexemplar, das bibliographisch exakt nicht nachzuweisen ist. Bei vorliegendem Exemplar sind die Illustrationen (erste und letzte Tafel) „Juli 1922“ in der Zeichnung datiert. Reetz 18 datiert die Illustrationen 1921. Liebert, Stalling 25 gibt für die erste Pappausgabe 1923. – Ebenso einfallsreich und klar ausgestattetes Spielbilderbuch wie ihr berühmtes „Puppenspielbuch“. Mit den schönen Einsteckfiguren (Kinder und Eltern, Marktfrau, Metzger, Lehrer, Hund etc.) vermittelt dieses Buch in bemerkenswerter Weise das Leben in einem ländlichen Städtchen. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/8. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

Drehbilderbuch

125 **Werner, Nils**: Die verhexten Tiere. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 16 Farbtafeln von Eberhard Binder (-Staßfurth)*. Berlin. Holz, A., 1972. 23,2 x 17,5. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 17 Bll. 80,–

Die erste Ausgabe dieses Verwandlungsbilderbuches war 1965 erschienen. Die Tafeln, die Tiere aus den verschiedensten Ländern zeigen, sind in der Mitte zerschnitten und haben auf der Rückseite der jeweiligen Segmente einen erklärenden Text zum auf der Vorderseite dargestellten Bild. Wendet man nun die einzelnen Segmente, entstehen ganz witzige neue Tiere mit jeweils neuen Beschreibungen auf der Rückseite der Tafeln. – LKJ I, 172. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 125

Mit Hologrammen

126 **Wyllie, Stephen**: Geisterbahn. *Mit 9 Hologrammen und durchgehend farbig illustriert von Brian Lee*. Münster. Coppens, 1992. 25 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit 3 Hologrammen auf dem Vorderdeckel. 10 Bll. 60,–



Nr. 126

Erste deutsche Ausgabe, aus dem Englischen Übersetzt von Gertrud Posch. Die englische Originalausgabe erschien im gleichen Jahr in London. – Ein lebendig und farbkraftig illustriertes Bilderbuch „deren Geschichte von dem rasselnden Skelett Roderich erzählt wird, mit gruseligen Effekten, die durch die plastisch wirkenden Hologramme hervorgerufen werden. – Nicht in der Sammlung Krahé und bei Katzenheim, Lebende Bilder. – Tadellos. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 127

127 Zacharias, Thomas: But Where is the Green Parrot?. *Durchgehend farbig illustriert von Wanda Zacharias*. New York. Delacorte Press, 1968. 23,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 10 Bll. 35,–

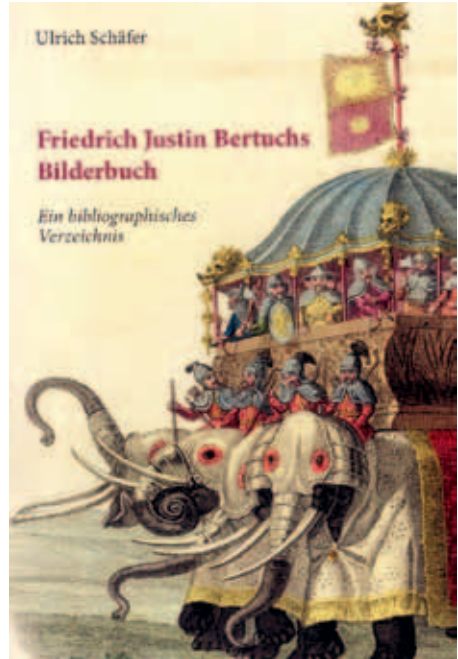
Erste amerikanische Ausgabe. – Ein „Suchbilderbuch“, in dem sich W. Zacharias, ähnlich wie bei ‚Mikosch, das Karusellpferd‘ die „exzessive Möglichkeit bietet, in ausladenden Doppelseiten witzige und detailreiche Interieurs und Landschaften auszubreiten. Mit ihrer unaufdringlichen, präzisen und spitzen Feder erstellt sie die Konturen ihrer Szenarien auf Ingrespapier, die mit leuchtenden Aquarellfarben ausgemalt werden“ (Werner in LKJ III, 838). – Die deutsche Erstausgabe war 1965 erschienen; vgl. Weismann 252 ungenau. – Siehe Abbildung links.

BIBLIOGRAPHIE – SEKUNDÄRLITERATUR

Neue Arbeit

128 **Bertuch – Schäfer, Ulrich:** Friedrich Justin Bertuchs Bilderbuch. Ein bibliographisches Verzeichnis. Zugleich ein Beitrag zur Bibliographie des alten deutschen Kinderbuchs. *Mit farbigem Frontispiz und 35 Farbtafeln.* Weimar. Stadtmuseum, 2024. 21,5 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 232 SS. (einschließlich Tafeln). 24,–

Erste Ausgabe der nun endlich erschienenen Bibliographie zu einem der bedeutendsten Kinderbilderbücher überhaupt! „Hier beginnt das neuzeitliche, naturwissenschaftliche Denken, die Zielstrebigkeit, mit der im Kinderbuch das moderne Sachbuch vorausgenommen wird. Es ist die konsequente Fortsetzung der schon von Erich Strobach ansatzweise begonnenen Arbeit. Die Bibliographie beginnt mit einer Übersicht über die verschiedenen Verlagsausgaben. Es folgt die bibliographische Beschreibung aller bisher bekannter Bände. Und schließlich sind die bisher in weltweit rund 200 Bibliotheken ermittelten Exemplare aufgeführt“ (Einleitung). Außerdem wird der „Kommentar“ von L. Ph. Funke in 24 Bänden und dem Register behandelt. – Bei dem Redaktionsteam handelt es sich um Alf Rößner, Christian Hecht, Gabriele Oswald, Jens Riederer und Axel Stefek. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 128

129 **Brüggemann, Theodor:** Kinder- und Jugendliteratur 1498–1950. Kommentierter Katalog der Sammlung Th. Brüggemann. 2 Bände. *Mit 2 Farbtafeln und 400 Abbildungen.* Osnabrück. Wenner, 1986–96. 25 x 18 cm. Originalleinwandbände. 316 SS., 1 Bl.; 424 SS. 120,–

Der zweibändige Katalog enthält fast zweitausend ausführlich kommentierte Titel. Er gibt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur von 1498 bis 1950 im deutschsprachigen Raum. Erschlossen sind die Kataloge durch sehr gute Register. – Es erschien dann 2005 noch ein dritter Band mit Schwerpunkt nach 1945–1990. – Sehr gut erhalten.

130 **Brüggemann, Theodor, und Hans-Heino Ewers:** Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1750 bis 1800. *Mit zahlreichen Textillustrationen.* Stuttgart. Metzler, J. B., 1982. 27 x 18 cm. Originalleinwandband. XXVI, 1724 Sp., 1 Bl. 90,–

Der vorliegende Band von Brüggemanns bedeutendem Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur stellt eine wichtige Umbruchsituation dar, in der der Kinder- und Jugendliteratur eine Bedeutung zugesprochen wird, die sie in ihren Grundzügen noch heute besitzt. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts stellt zudem eine Hochphase der Produktion und Rezeption von Kinder- und Jugendliteratur dar und nimmt in der hoch- und spätaufklärerischen Öffentlichkeit einen bedeutsamen Platz ein. – Sehr gut erhalten.

131 **Doderer, Klaus (Hrsg.):** Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Personen-, Länder- und Sachartikel zu Geschichte und Gegenwart der Kinder- und Jugendliteratur. 4 Bände.

Mit 657 Abbildungen. Weinheim. 1975–82. Rote Originalleinwandbände mit Schutzumschlag. 280,–

Unentbehrliches Standardwerk in der Originalausgabe. – Der Schutzumschlag von Band I gering beschädigt, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

132 **Doderer**, Klaus und Helmut Müller (Hrsg.): Das Bilderbuch. Geschichte und Entwicklung des Bilderbuchs in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart. *Mit 248 teils farbigen Abbildungen.* Weinheim und Basel. Beltz, 1973. 24 x 17 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. VIII, 542 SS., 1 Bl. 240,–

Die maßgebliche Geschichte zum Bilderbuch in Deutschland mit einer Bibliographie bis 1972. – Gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 133

133 **Freyhold – Stark**, Barbara (Hrsg.): Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold. Aufbruch und Anpassung 1878 – 1944. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen und fotografischen Bildern.* Konstanz. Wessenberg-Galerie, 2024. 28,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 112 SS. 25,–

Die maßgebliche Arbeit über Leben und Werk des für die Kinderbuchillustration zu Anfang des 20. Jahrhunderts mit bedeutendsten Malers und Illustrators. Von Barbara Stark wird das Künstlerleben und die Malerei vorgestellt; Anna Lehniger beschreibt sehr ausführlich und detailliert die Illustrationen zu seinen Bilder- und Malbüchern. Am Ende eine ausführliche und mit zahlreichen Fotografien illustrierte Biographie. – Tadelloser Ausstellungskatalog in einem festen Pappband. – Siehe Abbildungen links.

134 **Grimm – Winzer**, Axel: Permanente Metamorphosen. Neues zur Verlags- und Editions-geschichte der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Marburg. Büchner Verlag, 2021. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 325 SS., 1 Bl. 45,–

Der Autor analysiert die redaktionelle Arbeit zu den Kinder- und Hausmärchen so umfassend und detailliert wie nie zuvor geschehen. Gleichzeitig präsentiert das Buch eine Fülle neuer Bilddokumente und bietet die bislang umfangreichsten und zuverlässigsten bibliographischen Angaben zu diesem Werk. So ist ein literaturwissenschaftliches Standardwerk für die Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts entstanden. – Tadellos. – Siehe Abbildung Seite 69.

135 **Hobrecker – Düsterdieck**, Peter: Die Sammlung Hobrecker der Universitätsbibliothek Braunschweig. Katalog der Kinder- und Jugendliteratur 1565 – 1945. 2 Bände. München. Saur, K. G., 1985. 30 x 21 cm. Originalleinwandbände. XII, 640 SS; V SS., 1 Bl., SS. 641–1157, 1 Bl. 180,–

Standardwerk zum deutschen Kinderbuch mit 8583 bibliographischen Nachweisen und vorzüglichen Registern. Tadellos.



Nr. 134

136 **Hobrecker** – (Haase, Vera, und Helmut Müller, Bearb.): Die Frankfurter Hobrecker=Sammlung. Kommentierte Bibliographie einer Sammlung alter Kinder- und Jugendbücher. *Mit einer Abbildung von jedem Buch und 4 Tafeln mit 8 zusätzlichen ganzseitigen Farbabbildungen.* (Hamburg). Raecke, 1983. 30 x 21 cm. Hellgrüner Originalleinwandband mit Portraitvignette auf Vorderdeckel. 121 SS., 1 Bl. 60,–

Die nach dem Kriege noch verbliebene private Hobrecker Sammlung konnte 1979 von der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt und dem Institut für Jugendbuchforschung, dem sie als Dauerleihgabe zur Verfügung steht, erworben werden. Vera Haase nahm die Katalogisierung vor, die zusammen mit dem Kommentar von Helmut Müller in einem sehr ansprechenden Band mit der Abbildung aller Titelblätter hier vorliegt. Ein Autoren- und ein Titelregister ergänzen den Band. – Tadellos.

Mit 2 Originalfotografien

137 **Hobrecker**, Karl: Alte vergessene Kinderbücher. *Mit zahlreichen Text- und Tafelabbildungen, darunter 10 farbigen.* Berlin. Mauritius, 1924. Farbige illustrierter Originalpappband (oberes Kapital und linkes Gelenk gering beschädigt, berieben). 159 SS. 245,–

Standardwerk, in dem Hobrecker seine eigene Kinderbuchsammlung vorzüglich beschreibt und mit vielen meist farbigen Abbildungen darstellt; der Schwerpunkt liegt bei Titeln des 19. Jahrhunderts. Am Ende eine 132 Nrn. umfassende Bibliographie und ein Autoren- und Sachregister. – Erhaltungszustand sehr gut.

BEILIEGT: ZWEI FOTOGRAFIEEN von Karl Hobrecker und seinem Freund Heinrich Ehlers, sowie einer beidseitig beschriebenen Briefkarte, datiert 5.4. 35 von Karl und Gretel Hobrecker. Die beiden Atelierfotographien von ca. 1905 stammen vom Königlich Württembergischen Hofphotographen Wilhelm Noelle aus Göttingen und zeigen Hobrecker und Ehlers in Göttingen auf einer Straße, im Hintergrund Häuserblöcke und ein Kirchturm. Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 70.



Nr. 137

138 **Hürlimann – Fassbind-Eigenheer**, Ruth: Die Kinderbuchsammlung Bettina Hürlimann. Gesamtkatalog. Mit biographischen Notizen, zusammengestellt von Regine Schindler-Hürlimann. Hrsg. vom Schweizerischen Jugendbuchinstitut. *Mit zahlreichen teils farbigen Tafeln und Textabbildungen*. Zürich. 1992. 27 x 19,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 408 SS. 35,–

Vorzüglich bearbeiteter Sammlungskatalog mit über 4100 Einzelnachweisen und einem biographischen Teil, zusammengestellt von Regine Schindler-Hürlimann. Das Buch wird über 5 Register vorzüglich erschlossen. – Tadellos.

Das Exemplar von Heinz Wegehaupt

139 **Kinderbuchverlag – Wegehaupt**, Heinz (Hrsg.): 15 Jahre Kinderbuchverlag Berlin. Gesamtverzeichnis 1949–1964. *Mit zahlreichen Porträt-Abbildungen auf Tafeln*. Berlin. Kinderbuchverlag, (1966). Von Klemke illustrierter Originalpappband (gering bestoßen und berieben). 339 SS. 40,–

Erste Ausgabe der ersten Bibliographie des Kinderbuchverlages in einem Exemplar von Heinz Wegehaupt mit seinen handschriftlichen Anmerkungen. Vorliegende Arbeit unterscheidet sich von den späteren Verzeichnissen dadurch, dass nahezu alle Autoren und Künstler mit einem Porträt abgebildet sind. – Gut erhalten.

Das Kinderbuch in Dresden

140 **Knorr**, Renate: Gulliver in Dresden. Kinder- und Jugendbücher Dresdner Verlage von 1524 bis 1978. *Mit 96 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen*. Dresden. Spermann, 2005. 4to. Illustrierter Originalpappband. 288 SS. 60,–

Außerordentlich qualitätvolle und wichtige Standardbibliographie zu Kinderbüchern aus Dresdner Verlagen mit einer kurzen Einführung in die Geschichte der Dresdner Kinderbuchverlage. Ausführlich beschrieben und kollationiert werden 2457 Titel sowie 26 sogenannte „Kinderbuchreihen“. Zu den meisten Autoren werden, soweit nachweisbar, Kurzbiographien gegeben. Erschlossen ist der Band mit vorzüglichen Registern zu Titeln, Autoren, Illustratoren, Verlegern und einem umfassenden farbigen Tafelteil. Bibliographien dieser Qualität sind heute selten! – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



141 **Meggendorfer – Krahé**, Hildegard: Lothar Meggendorfers Spielwelt. *Mit zahlreichen meist farbigen Abbildungen*. München. Hugendubel, (1983). 27 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 198 SS. 45,–

Engagiert geschriebenes Standardwerk zu Lothar Meggendorfer aus der Feder der Meggendorfer Spezialistin H. Krahé, die sich darüber hinaus auf dem Gebiet der „Spielbilderbücher“ mit zahlreichen Publikationen große Verdienste erworben hat; mit Bibliographie und Registern! – Gut erhalten.

Nr. 140

142 **Mück**, (Ute, Hrsg.): Der kleine Muck II. Titelverzeichnis deutschsprachiger Kinderbilderbücher 1945–1959. *Mit zahlreichen farbigen Titelabbildungen im Tafelteil*. Selbstverlag. 1990. 21 x 16 cm. Neuer Halbleinwandband mit Rückentitel. 456 SS. 70,–

Erweiterte zweite Auflage mit jetzt 4000 Titeln und 2129 Abbildungen, außerdem mit Illustratoren- und Verlagsregister. – Durch die neue Bindung schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

143 **Pfäfflin**, Friedrich: Levy & Müller. Verlag der >Herold-Bücher< Stuttgart 1871 bis 1951. Verlagsgeschichte, Bibliographie, Autoren. *Mit 120 meist farbigen Abbildungen*. Tübingen. 2010. 24 x 15,9 cm. Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 156 SS., 1 Bl. 38,–

Die Verlagsgeschichte und Bibliographie des Kinderbuchverlages Levy & Müller Stuttgart, dessen jüdische Inhaber in der Zeit des Nationalsozialismus systematisch enteignet und beraubt wurden, dokumentiert vom ehemaligen Leiter des Schiller Nationalmuseums Marbach, Friedrich Pfäfflin. – Mit einer ausführlichen Bibliographie der Werke des Verlages und einem vorzüglichen Autorenlexikon. – Ein unentbehrlicher Führer durch die teils sehr schwierige und virtuos gehandhabte Auflagengestaltung einzelner Titel. – Tadellos. – Siehe Abbildung Seite 72.

144 **Rümann**, Arthur: Alte deutsche Kinderbücher. Mit Bibliographie. *Mit 150 Bildtafeln*. Wien, Leipzig, Zürich. Reichner, H., 1937. 24 x 16,5 cm. Originalleinwandband. 101 SS., 1 Bl. 140,–

Nummeriertes Exemplar einer sehr kleinen Auflage. – Klassische Kinderbuchbibliographie zu Kinder- und Bilderbüchern des Biedermeier mit sehr gutem, teils farbigem Abbildungsmaterial. Beruht auf den Beständen des Antiquars Walter Schatzki in Frankfurt am Main und der von Karl Hobrecker geleiteten Reichs- Jugendbücherei in Berlin. – Gut erhaltenes Exemplar dieses wichtigen Standardwerkes zum Kinderbuch.



Nr. 143

145 Schiefertafel Die: Mitteilungen zur Vorbereitung einer Bibliographie Alter Deutscher Kinderbücher. Ab Jg. IV: Zeitschrift für historische Kinderbuchforschung. Ab Jg. VI: Zeitschrift für Kinder- und Jugendbuchforschung. Hrsg. von Renate Raecke-Hauswedell. Jahrgang I-IX in 21 (von 23) Heften (alles Erschienene) und Sonderheft „Ernte aus altem Lande“. Zus. 22 Hefte. *Mit zahlreichen Illustrationen.* Hamburg und Pinneberg. Hauswedell und R. Raecke, 1978–86. 24 x 16 cm. Originalbroschuren. 240,–

Bis auf Heft IV/3 und VI/2 die komplette Reihe mit dem Ergänzungsheft „Ernte aus Altem Lande“ dieser außerordentlich wichtigen und informativen Zeitschrift für den Kinderbuchsammler und Kinderbuchforscher. Sie enthält zahlreiche Standardbibliographien zu Bilderbuchkünstlern, Kinderbuchautoren und Kinderbuchverlagen. – Jg. IV/H. 1/2 und Jg. VIII/H. 2/3 jeweils Doppelhefte. – Das Sonderheft „Ernte aus altem Lande“ enthält u.a. ein bibliographisches Verzeichnis der Kinder- und Jugendbücher aus Hamburger Verlagen aus der Zeit von 1945–55. – Tadellos. – Von einigen Jahrgängen sind auch Einzelhefte lieferbar.

146 Schreiber Verlag, Jakob Ferdinand: Sammlung von 5 Werken zum Verlag J. F. Schreiber in Esslingen. (ca. 1900–1981). 180,–

Folgendes ist vorhanden:

- 1: Wertvolle Bücher aus dem Verlag J. F. Schreiber, Esslingen. Verlagsprospekt, ca. 1900. 4 Bll. mit zahlreichen Illustrationen. 25 x 17,5 cm.
 - 2: Prospekt über Gesundheitspflege fürs Haus. Ein Ratgeber für Gesunde und Kranke, hrsg.von Dr. Baur. Mit zahlreichen Illustrationen. Ca. 1900. 8 Bll. 25,5 x 17,5 cm.
 - 3: Der Offsetdruck und seine Bedeutung für den Drucksachenverbraucher. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Ca. 1931. Farbige Originalbroschur. 9 SS. 30 x 20,5 cm. Sehr gut gestaltete Werbebroschur für die Druckereien von Schreiber.
 - 4: 100 Jahre J. F. Schreiber Verlag und graphische Kunstanstalt Esslingen. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 1931. Farbige Originalbroschur. 27 SS. 30 x 20,5 cm.
 - 5: Drei Blatt Werbemarken für ‚Schreibers künstlerische Bilderbücher‘. Mit 3 farblithographierten Abbildungen. Ca. 1920. Format: 7 x 5 cm.
 - 6: Otto Borst: Ein Stück deutscher Kulturgeschichte. Mit zahlreichen Abbildungen von Gottfried von Stockhausen. Originalbroschur. Ca. 1981. 53 SS. 21 x 14 cm. – Sehr ausführlich und persönlich gehaltene Abhandlung über den Verlag J. F. Schreiber von seiner Gründung bis 1948.
- Sehr gut erhaltene Sammlung.



Nr. 147



Nr. 148

147 Spiele – Weber-Kellermann, Ingeborg und Regine Falkenberg (Hrsg.): Was wir gespielt haben. Erinnerungen an die Kinderzeit. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Frankfurt Main. Insel, 1981. 20,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 361 SS., 2 Bll. 75,–

Erste Ausgabe. – Wie frei fühlen sich Kinder bei ihren Spielen im Freien? Wie tief gleiten sie hinein in Rollen und Szenen? Aus diesem Blickpunkt wurde die vorliegende Sammlung geordnet, in der sich über 80 Autoren von Goethe, Ringelnatz, Hebbel, Fallada, Ebner-Eschenbach bis Christa Wolf zitiert finden. – Tadellos erhalten.

BEILIEGT: FRENZEL, ROSE MARIE: Beim Spiel. Durchgehend teils farbig illustriert. Insel, 1968. 24,5 x 20 cm Illustrierter Originalpappband. Etwas lichtrandig. 59 SS. – Erste Ausgabe. – An 34 Beispielen mit Abbildungen wird Spielen gezeigt: „Nicht nur altes Spielzeug in den Museen, nein auch viele alte Bilder und Bücher zeigen uns, wie und womit in allen Teilen der Welt gespielt wurde“ (Vorwort). – Siehe Abbildung oben.

148 Spiele – Wilckens, Leonie von: Spiel, Spiele Kinderspiel. Ausstellungskatalog des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Nürnberg. 1986. 27 x 22 cm. Originalbroschur. 97 SS. 25,–

„Unsere Ausstellung möchte mit Hilfe zeitgenössischer Darstellungen vom 16. – bis zum 19. Jhdt. Spiele in seinen verschiedenen Arten und Formen vor Augen führen: Brettspiele, Pläne der beliebten Würfel- und Laufspiele, Kinderspiele getrennt nach Mädchen und Buben, wobei auch hier die Spielsachen von Darstellungen spielender Kinder begleitet werden „(Vorwort). – Siehe Abbildung oben.

Wichtige Neuerscheinung

149 Struwwelpeter – Rühle, Reiner: Böse Kinder. Kommentierte Bibliographie von Struwwelpetriaden und Max-und-Moritzziaden mit bibliographischen Daten zu Verfassern, Illustratoren und Verlegern. **Band 2.** *Mit 146 farbigen Abbildungen auf 37 Tafeln.* Osnabrück. Wenner, 2019. Originalkartonage. 1069 SS., 1 Bl. 170,–

Band 2 der maßgeblichen Bibliographie zu Struwwelpeteriaden und Max- und Moritzziaden, der u.a. eine umfangreiche Ergänzung des 1. Bandes darstellt. Neben der Hinzufügung von bisher unbekannten und neu erschienenen Titeln wird mit dem 2. Band versucht, systematische Lücken zu füllen. Auch

im Bereich der biographischen Angaben wurde möglichst viel Mühe und Sorgfalt darauf verwendet, eine größtmögliche Vollständigkeit zu erreichen. Dieser umfangreiche Band 2 gibt nun zusammen mit Band 1 erstmalig einen sehr großen Überblick gedruckter Struwwelpet(e)riaden und Max-und-Moritz-ziaden (Buschiaden). Über 4600 Werke dieser Gattung werden beschrieben, ausführlich kommentiert und in ihrer textlichen und ikonographischen Abhängigkeit voneinander systematisch eingeordnet. Mit diesem Werk ist für Sammler, Kinderbuchforscher und Antiquare eine bedeutende Grundlage zur intensiveren Beschäftigung mit dieser Kinderbuchgattung gegeben.

150 Stuck-Villa I – Ziersch, Amélie: Illustrierte Kinder-Bücher aus 3 Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* München. 1970. 21 x 14,5 cm. Privater Halbleinwandband mit dekorativen Deckelbezügen (Originalbroschur beigegebunden). 163 SS., 7 Bll. 30,–

Üblicherweise als Stuck-Villa I zitierter, hervorragend bearbeiteter Katalog einer Ausstellung in München mit über 530 Kinderbüchern und zahlreichen meist farbigen Abbildungen. – Mit einigen Anstreichungen; insgesamt jedoch sehr gut erhaltenes Exemplar in dekorativem Privateinband.

Mit der Bibliographie der „Münchener Künstler-Bilderbücher“

151 Stuck-Villa II – Ziersch, Amélie: Bilderbuch – Begleiter der Kindheit. Katalog zur Ausstellung über die Entwicklung des Bilderbuches in drei Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* München. 1986. 23 x 22 cm. Originalbroschur. 158 SS., 7 Bll. 30,–

Hervorragend bearbeiteter Katalog der Kinderbuchausstellung in der Villa Stuck in München. Enthält darüber hinaus eine sehr gute Einführung und Bibliographie von Ute Liebert über die „Münchener Künstler-Bilderbücher“ des Verlages G. W. Dietrich, sowie dessen Verlagsgeschichte von 1906–1942. – Tadellos.

152 Stuttgart – Liebert, Ute: Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert. *Mit 3 gefalteten Stammtafeln.* Stuttgart. 1984. 4to. Originalleinwandband. 128 SS. 15,–

Vorzüglich bearbeitete Bibliographie mit ausführlichen Verlagsgeschichten, Personen- und Firmenregistern sowie Literaturhinweisen. – Das Werk gibt wertvolle Datierungshilfen, da die Verlagsbezeichnungen und ihre Änderungen jeweils zeitlich eingegrenzt werden. – Neuwertig.

153 Wegehaupt I – Wegehaupt, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1507–1850. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. Unter Mitarbeit von Edith Fichtner. *Mit 210 (davon 170 farbigen) Abbildungen.* Berlin und Hamburg. 1979. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 345 SS., 1 Bl. 50,–

Unentbehrliche Standardbibliographie, die 2360 deutschsprachige Titel aufführt. Mit Verfasser-, Verlags- und Titelregister. – Titelfrückseite mit Bibliotheksstempel, sonst gut erhalten.

154 Wegehaupt II – Wegehaupt, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1851–1900. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 27,5 x 19 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 414 SS., 1 Bl. 60,–

Gesuchte Standardbibliographie, die über 3800 Titelnachweise mit guten bibliographischen Angaben bringt und jeweils ein Register der Autoren, Titel und Verleger enthält. – Sehr gut erhalten.

155 **Winckelmann Verlag – Wegehaupt, Heinz**: Der Verlag Winckelmann & Söhne – Berlin 1830–1930. Eine Bibliographie. *Mit farbigen Illustrationen*. Münster. 2008. Illustrierte Originalbroschur. 82 SS. 16,–

Monographien zur Geschichte der Kinder-, Jugend- und Bilderbücher, Bd. II. – Ausführliche Verlagsgeschichte und nahezu vollständige Bibliographie aller 380 bei Winckelmann erschienenen Kinder- und Jugendbücher – gleichzeitig eine umfassende Bibliographie zu dem Hausillustrator des Verlags: Theodor Hosemann.

156 **Zipes, Jack** (Hrsg.): *Spells of Enchantment. The Wondrous Fairy Tales of Western Culture. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Abbildungen und Buchschmuck*. New York. Viking, 1991. 24 x 16 cm. Originalhalbleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. XXXII, 814 SS. 80,–

Erste Ausgabe der chronologischen Zusammenstellung von 67 Märchen, beginnend mit Apulejus über Voltaire, Goethe, Grimm, Rilke ... bis zu Kästner, Bachmann, Janosch. – Die Illustrationen sind Ausgaben des 19. und 20. Jdts. entnommen. – Mit einer Einleitung und ausführlichen biobibliographischem Register. – Tadellos erhaltener schöner Band mit einer handschriftlichen Widmung des Herausgebers an Klaus Doderer. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 156

157 **PAPIERTHEATER – SCHOLZ + SCHREIBER**, Ein Papiertheater von J. Scholz mit farblithographierten Figuren, Soffitten und Hintergründe von J. F. Schreiber. *Mit 15 Theaterstücken für Kinder mit farblithographierten Figuren und Dekorationen, meist von P. Wagner*. Mainz und Esslingen. ca. 1875–1895. Höhe 73 cm; Breite 60 cm; Tiefe 49 cm; Spielbereich 40 x 50 cm. 4.800,–

Sehr gut erhaltenes und umfangreich beispielbares Papiertheater der beiden wichtigsten deutschen Verlage für das Kindertheater im 19. Jahrhundert. – Bei dem Theater von Joseph Scholz aus Mainz handelt es sich um das Proszenium Nr. 9 „Thalia“, einer etwas verkleinerten „Urania“. Siehe Slg. Seitler Tafel III, LXXXIII und S. 88, Nr. 8/9. – Sehr solide gebautes Theater, zur Gänze aus stärkerem Holz, mit Bretterboden und allen Bohrungen für Kulissenhalterungen. Bei dem Vorhang handelt es sich um den J. F. Schreiber, Esslingen Vorhang C, der bei Pflüger-Herbst auf S. 36 ausführlich beschrieben ist. – Insgesamt liegen hier 14 Theaterstücke von J. F. Schreiber und ein unbekanntes Stück vor. Es sind jeweils auch Theaterböden, Soffitten und Spielfiguren vorhanden. Die Figuren wurde aus den farblithographierten Druckbögen herausgeschnitten, auf feste Pappe geklebt und mit Stehklötzen für die Bühne versehen. – Bei den für die Stücke angegebenen Nummern handelt es sich um Slg. Seitler ab Seite 134 und Pflüger-Herbst S. 202: 501+4: Schneewittchen mit 25 Figuren, komplett wären schon 17 Figuren, 6 Soffitten und Bühnenbild. – 502+8: Rotkäppchen mit 10 (statt 13) Figuren, 10 Soffitten und Bühnenbild. – 505+10: Freischütz mit 8 (statt 12) Figuren). – 513+14: Die bezauberte Insel mit 18 Figuren und 6 Soffitten. Komplet sind schon 13 Figuren. – 515+13: Rübezahl mit 5 (statt 12) Figuren und Bühnenbild. – 516 oder 279n+15: Zauberflöte mit (8 statt 11) Figuren, 8 Soffitten und Bühnenbild. – 517+16: Tapfere Schneiderlein mit 14 Figuren, 6 Soffitten und Bühnenbild; mit 11 Figuren schon komplett. – 518+17: Kalif Storch mit 6 (statt 10) Figuren, 2 Tieren, 6 Soffitten und Bühnenbild. – 519+18: Wilhelm Tell mit 7 von 14 Figuren. – 521+20: Der Verschwender mit 15 Figuren, 5 Soffitten und Bühnenbild; mit 13 Figuren schon komplett. – 531+29: Knecht Rupprecht mit 12 (statt 14) Figuren. – 541+35: Zwerkökönig Laurin mit 17 Figuren; mit 13 Figuren komplett. – 542/43+36: Die Reise um die Erde, mit 19 (statt 22) Figuren, 11 Soffitten und Bühnenbild. – 575+61: Till Eulenspiegel mit 5 (statt 12) Figuren und 9 Soffitten. – Unbekannt: Hofstaat. Mit einem Bühnenbild (Burgansicht), 14 Soffitten und 37 Figuren. – Zur Datierung: Das Proszenium Nr. 9 für die Bühne ist 1875 datiert. Die Esslinger Figurentafeln sind von 1881 bis 1895 und T. Eulenspiegel 1912 datiert. – Die Figuren teilweise mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch eine sehr gut erhaltene Sammlung. In dieser beispielbaren Form selten. – Siehe Abbildungen auf Umschlaginnenseite.

KÜNSTLER

- | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| Avery, K. 110 | Hosemann, Th. 155 | Pienkowski, J. 98 |
| Bachmann, P. 27 | Howard, C. 69 | Prosche, W. 99 |
| Binder, E. 125 | Ille, E. 70 | RI 50 |
| Blecher, W. 30 | Josefowski, G. 113 | Riebeth, M. 42, 84 |
| Bodecker, A. von 31 | K, F. 51 | Ries, G. 103, 104 |
| Bowman, P. 32 | Kerckhoff, I. 58 | Röhl, M. 106 |
| Breitschwert, W. v. 34 | King, D. N. 72 | Rubin, E. J. 76 |
| Briggs, R. Van der Meer, R. 35 | Klemke, Chr. 100, 101, 102 | Seda, G. 108 |
| Carle, E. 36, 37 | Kubasta, V. 52, 77–83 | Seidmann-Freud, T. 109 |
| Caspari, G. 38 | Kutzer, E. 64, 68 | Siegmund, Th. und H. 74 |
| Caswell, E. 28 | Lee, B. 126 | Skarabela, B. 111 |
| Centurione, R. 60 | Leuschner, M. 114 | Steiner, L. 117 |
| Eduar, G. 44 | Lindeberg, C. 87, 88 | Stuß, K. 53 |
| Ehmcke, S. 45 | Lips, H. 65 | Svensson, B. 29 |
| Freyhold, K. F. E. von 133 | Marin, L. 39 | Testa, F. 85 |
| Frieze, R. 90, 115, 116 | Meggendorfer, L. 1–23 | Thatcher, F. Williamson, T. 59 |
| Geissler, P. C. 48 | Nannini, R. 91 | Trier, W. 118 |
| Goodall, J. S. 49 | Nister, E. Stuart Hardy, E. 92 | Volkert, H. Schütze-Schur, I
120 |
| Griffith, L. 54 | Obermaier-Wenz, H. 56, 57 | Wagner, P. 33 |
| Grüger, J. 63 | Otto, D. 94 | Wagner, P. H. 75 |
| Hauptmann, T. 66 | Paola, Th. A. 95 | Welpy, M. 26 |
| Hergé 67 | Pavlin, J. Seda, G. 96, 105 | Wenz-Viëtor, E. 124 |
| Hézar, P. 55 | Pichler, Th. v. 97 | Zacharias, Wanda 127 |
| Hofer, K. 40 | | |
| Hogrogian, N. 47 | | |

SACHGEBIETE

- | | | |
|--|---|---|
| ABC 24, 25 | Expressionismus 40 | Kasperle 16 |
| Anschauungsbücher 17, 71 | Faksimiledrucke 14, 14, 19, 22,
23, 71, 93 | Katzen 44, 49 |
| Architektur 109 | Fibel 5, 38, 64 | Kinder-Kochbuch 50 |
| Aufstellbilderbuch 19, 60, 62,
85, 91, 92 | Fotografie 137 | Klappbilderbuch 34 |
| Auto113 | Gymnastik 65 | Krieg 90 |
| Bibliographie 128 156 | Hänsel und Gretel 6 | Kulissenbilderbuch 33, 74, 95,
97 |
| Biedermeier 74 | Hasen 114 | Leporello 8, 10, 11, 124 |
| Chromolithographien 119 | Hologramm 126 | Luftfahrt 68 |
| DDR-Bibliographie 139 | Jalousiebilderbücher 1, 18, 22,
93 | Mädchenbücher 2 |
| DDR-Kinderbücher 101, 139 | Kartenspiele 41 | Märchen 31, 52, 53, 54, 55, 58,
59, 77, 78, 79, 80, 82 |
| Drehbilderbücher 28, 32, 99 | | Malbücher87 |
| Dreikönige 75 | | Max & Moritz 4 |
| Dresden 140 | | Militaria 15 |

SACHGEBIETE

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Mond 67, 81, 83
Musik 35, 37, 50, 73, 86</p> <p>Naturwiss.f. Kinder 128
Nußknacker 7</p> <p>Orbis pictus 24
Ostern 32</p> <p>Papiertheater 157
Pinocchio 96
Pop-Up 12, 13, 18, 20, 21, 26,
27, 28, 29, 30, 32, 35, 36, 44,
48, 49, 52, 54, 55, 58, 59, 60,
61, 63, 67, 69, 70, 71, 72, 74,
75, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83,
85, 90, 92, 93, 94, 95, 96, 98,
99, 100, 101, 103, 104, 105,
106, 107, 108, 110, 111, 113,
114, 115, 116, 117, 118, 123,
124, 125, 126</p> | <p>Puppenbücher 20</p> <p>Rechenbücher 5, 38, 89
Robinsonaden 105
Roll-Bücher 56, 57
Rotkäppchen 51, 69
Rübezahl 107</p> <p>Schallplatte 50, 73
Spiel 25, 120, 147
Spielbücher 7, 12, 13, 20, 21, 36,
37, 39, 42, 45, 48, 56, 57, 60,
61, 63, 66, 69, 76, 81, 83, 84,
86, 87, 88, 94, 100, 101, 102,
103, 104, 110, 117, 119, 121,
124, 126, 127
Spiele 43, 89, 148
Spielzeug 91, 122
Sport 65
Sternbilderbuch 54
Struwwelpeter 41, 118, 149</p> | <p>Struwwelpeteriaden 2, 3, 112
Sütterlin 63
Theaterbilderbuch 33</p> <p>Uhr 45, 108
Umriss Bücher 46, 51</p> <p>Verwandlungsbücher 1, 30, 34,
70, 125</p> <p>Weihnacht 35, 40, 72, 75
Widmungsexemplare 31, 156</p> <p>Zeppelin 68
Ziehbilderbücher 6, 12, 13, 15,
21
Zigeuner 88
Zoologischer Garten 27, 106,
111, 115, 116, 123</p> |
|--|--|--|

DRUCKER & VERLEGER

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Aktien Gesellschaft für Druck
und Verlag, vormals Gebr.
Gothelft 38</p> <p>Ars Edition 111
Artia 96, 105
Atlantic Book & Art Corp 104
Atlantis 45, 47
Atrium Press 118</p> <p>B. Dondorf 41
Beltz 132
Boje 39
Braun & Schneider 2, 3, 4, 8, 10,
12, 13, 15, 17
Buchhandlung der Erziehungs-
anstalt 65
Büchergilde Gutenberg 94
Büchner Verlag 34
Burgart Presse 53</p> <p>Carlsen 67, 78, 82, 83, 92, 110
Coppentrath 55, 59, 91, 126
Crüwell, W. 64</p> <p>Delacorte Press 127
Diogenes 66</p> | <p>Duru 43</p> <p>Frick, W. 107</p> <p>Geissler, P. C. 48
Gerstenberg 36, 37, 44
Goedsche, Oscar Friedrich 24
Gondrom 52, 77, 79, 80, 81, 108</p> <p>Hahns, A. 68
Hamilton, H. 35
Haupt & Hammon 87, 88
Hauswedell und R. Raacke 136,
145
Hecht Verlag, R. 56, 57
Hodder & Stoughton 29
Hoepli 60
Hoffmann, J. (K. Thienemann)
34
Holz, A. 125
Hugendubel 141</p> <p>Insel 147
Intervisual Communications 54</p> <p>Kinderbuchverlag 139, 154</p> | <p>Kottmann 86
Kunststrifter und Crantz 117</p> <p>Lamm, O. L. 62
Lampart 70</p> <p>Macmillan 49
Mauritius 137
Metzler, J. B. 130
Müller & Kiepenheuer 109</p> <p>Natahan, F. 11
Nister, E. und E. P. Dutton 123</p> <p>Ostdeutsche Verlagsanstalt 63</p> <p>Pabel und Moewig 85
Papyria 27
Perles, M. 97
Polygraphic Comp. 72
Poppe, W. 112</p> <p>Reichner, H. 144</p> <p>Sala 89
Saur, K. G. 135</p> |
|---|---|---|

DRUCKER & VERLEGER

Schaffstein 40	Stalling, G. 95, 103, 124	Waldorfschulspielzeug Verlag
Schalk, J. L. van 114	Steinkamp J. A. 120	122
Schreiber, J. F. 1, 5, 6, 7, 9, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 33, 42, 58, 61, 62, 71, 74, 75, 84, 90, 93, 99, 113, 115, 116, 157	Südwest Verlag 26, 28, 32	Wenner 129, 149
Schwager & Steinlein 73	Teldec 50	Werner, W. 106
Spamer, O. 121	Tuck, R. & Sons 119	Wessenberg-Galerie 133
Spectrum-Verlag 30	Verlag Junge Welt 31, 100, 101, 102	Whitman 69
Spermann 140	Viking 156	Wittig, F. 76
		Xenos 98

DRUCKORTE

Augsburg 70	Halle 112	Oldenburg 95, 103, 124
Bad Waldsee 86	Hamburg 50, 67, 76, 78, 83, 92, 98, 110, 136, 145	Osnabrück 129, 149
Bayreuth 52, 77, 108	Hildesheim 36, 37, 44	Paris 43
Bennington 72	Kassel 38	Potsdam 109
Berlin 31, 89, 100, 101, 102, 125, 137, 139, 153, 154	Köln 40	Prag 96, 105
Berlin und Hamburg 153	Konstanz 133	Pretoria 114
Berlin-Zürich 45	Leipzig 68	Rastatt 85
Bindlach 79, 80, 81	Leipzig & Meissen 24	Reinbek 82
Breslau 63	Leipzig und Berlin 121	Rudolstadt 53
Cali 29	London 35, 49, 118	Schnepfenthal 65
Dortmund 64	London und New York 123	Selbstverlag 142
Dresden 87, 88, 140	London, Berlin 119	Stockholm und Esslingen 62
Duisburg 120	Los Angeles 54	Stuttgart 30, 34, 39, 122, 130, 152
Esslingen 9, 14, 19, 20, 22, 23, 33, 61, 74, 75, 93, 99	Los Angeles und Paris 11	Tübingen 143
Esslingen und München 1, 5, 7, 16, 18, 21, 42, 58, 84, 90, 113, 115, 116	Mailand 60	Weimar 128
Esslingen und Stuttgart 6	Mannheim und Ostfildern 117	Weinheim 131
Esslingen und Wien 71	Marburg 134	Weinheim und Basel 132
Frankfurt Main 41, 69, 94, 147	München 2, 3, 4, 8, 10, 12, 13, 15, 17, 26, 28, 32, 56, 57, 135, 141, 150, 151	Wien 97, 107
Gaschwitz 106	Münster 55, 59, 91, 126, 155	Wien, Leipzig, Zürich 144
	New York 104, 127, 156	Zürich 27, 47, 66, 138
	Nürnberg 73, 148	Zug 111
	Nürnberg ? 48	



Bücher · Autographen
Graphik

22.–24.1.2026

40. Antiquaria

Vier Jahrzehnte Vielfalt

Antiquariatsmesse Ludwigsburg



Musikhalle Ludwigsburg · www.antiquaria-ludwigsburg.de



© Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | Florian Selig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Save the Date!

63. ANTIQUARIATSMESSE STUTTGART

23. – 25. Januar 2026 | Liederhalle

Freitag | 23. Januar 2026: 11.00–19.30 Uhr

Öffentlicher Empfang: 17.00 Uhr

Samstag | 24. Januar 2026: 11.00–18.00 Uhr

Sonntag | 25. Januar 2026: 11.00–17.00 Uhr



Wir laden Sie herzlich ein, die Verkaufsmesse für seltene Bücher, Handschriften, Graphiken und Photographien am neuen Standort zu besuchen!



Freuen Sie sich mit uns auf ein internationales Angebot von über 60 Ausstellern sowie auf gemeinsame Gespräche mit Kunden, Sammlern und Bibliothekaren aus aller Welt – ein interessantes internationales Ausstellerportfolio und eine inspirierende Atmosphäre erwarten Sie!





Nr. 157 auf Seite 75



Antiquariat Winfried Geisenheyner
Postfach 480155
48078 Münster-Hiltrup
Telefon (0 25 01) 78 84
Fax (0 25 01) 1 36 57
e-mail: rarebooks@geisenheyner.de
www.geisenheyner.de